

**BESCHREIBUNG DER DARSTELLUNGEN
MIT TABELLEN**

GEOGRAPHISCHE DARSTELLUNGEN

Städte, Länder, Völker, Provinzen wurden im Laufe der Zeit sehr verschieden dargestellt: durch Bewohner des Landes (männlich oder weiblich, frei oder gefangen), Personifizierungen, durch einen Gott und auch durch Flußgötter; sie sind entweder Hauptmotiv, Nebenbild oder Attribut (z. B. Gefangener unter dem Schild der Victoria). Auf Grund dieser Heterogenität ist eine Systematisierung schwierig.

Der häufigste Anlaß ihrer Darstellung auf Münzen waren kriegerische Auseinandersetzungen, wie Niederwerfung und die darauf folgende Befriedung, aber auch finanzielle Zuwendungen und Förderungen. Mitunter beziehen sich geographische Personifikationen auf die Herkunft des Kaisers. Einen besonderen Platz nehmen sie unter den sog. Reiseerinnerungsmünzen Hadrianus' ein. Nur im Jahre 139 begegnen die das *aurum coronarium* darbringenden geographischen Personifikationen. Streng genommen handelt es sich auch bei Roma, die bereits im ersten Band unter den weiblichen Figuren aufgenommen ist, um eine geographische Personifikation; in diesem Band werden ihre Darstellungen mit Gefangenen aufgenommen oder wenn sie im gleichen Zusammenhang wie andere Städte und Völker dargestellt ist.

Die Abfolge erfolgt nach der Aktion unter Berücksichtigung der Chronologie, daher ergab sich die Anordnung in folgende Gruppen, die wiederum mit Anfangsdaten in Untergruppen gegliedert sind:

Gruppen

- I. kniend (auf einem Knie): ab 25 v. Chr.
- II. kniend (auf beiden Knien): 19 v. Chr.
- III. stehend, männlich: ab 19 v. Chr.
- IV. stehend (gehend), weiblich: ab 68
- V. sitzend: ab 41
- VI. gelagert: ab 64
- VII. schwimmend: ab 125
- VIII. kämpfend: ab 104
- IX. vor/unter Pferd: ab 72
- X. Kopf: 137/138
- XI. Protome/abgeschlagener Kopf: ab 95

Diese Gruppen sind unterteilt in Untergruppen

- I. kniend (auf einem Knie): ab 25 v. Chr.
 - I.1. gefesselt: ab 25 v. Chr.
 - I.2. Feldzeichen präsentierend: ab 19 v. Chr.
 - I.3. supplex: ab 19 v. Chr.
 - I.4. Schild präsentierend: ab 85
 - I.5. Schild haltend: 106/107
 - I.6. *restitutio-reparatio*: ab 12 v. Chr.
 - I.6.1. *restitutio-reparatio*, weiblich, nach rechts: ab 12 v. Chr.
 - I.6.2. *restitutio-reparatio*, weiblich, nach links: 137/138
 - I.6.3. *restitutio-reparatio*, männlich, nach rechts: ab 191
 - I.7. trauernd: 106/107
- II. kniend (auf beiden Knien): 19 v. Chr.
- III. stehend, männlich: ab 19 v. Chr.
 - III.1. frei: ab 19 v. Chr.

- III.2. gefangen, gefesselt am Rücken: 18/15 v. Chr.
- III.3. gefangen, gefesselt vor dem Körper: ab 68
- III.4. gefangen, von Victoria weggeführt: 209/211

IV. stehend (gehend), weiblich: ab 68

- IV.1. vor dem Kaiser, nach rechts, langgewandet: ab 68
- IV.2. vor dem Kaiser, nach links, langgewandet: 137/138
- IV.3. vor dem Kaiser, nach links, kurzgewandet: 137/138
- IV.4. allein, nach rechts, langgewandet: ab 79
 - IV.4.1. mit Attribut(en): ab 79
 - IV.4.2. mit *aurum coronarium*: 139
- IV.5. allein, nach links, langgewandet: ab 68
 - IV.5.1. mit Attribut(en): ab 68
 - IV.5.2. gefesselt: ab 71
 - IV.5.3. mit *aurum coronarium*: 139
- IV.6. allein, nach links, kurzgewandet: ab 69
 - IV.6.1. mit Attribut(en): ab 69
 - IV.6.2. mit *aurum coronarium*: 139
- IV.7. allein, nach rechts, kurzgewandet: 137/138
 - IV.7.1. mit Attribut(en): 137/138
- IV.8. zu zweit, einander zugewandt, kurzgewandet: 68/69
- IV.9. zu zweit, einander zu- oder abgewandt, langgewandet: 249/250
- IV.10. frontal, langgewandet: 209/211

V. sitzend: ab 41

- V.1. gefangen: ab 41
 - V.1.1. gefangen, gefesselt am Rücken: ab 41
 - V.1.1.1. neben/vor Tropaeum: ab 71
 - V.1.1.2. neben Palme: 69/71
 - V.1.1.3. allein: ab 107
 - V.1.1.4. neben Kaiser oder Numen: ab 209
 - V.1.2. gefangen, gefesselt vor dem Körper: ab 172
 - V.1.2.1. neben/vor Tropaeum: ab 172
 - V.1.3. gefangen/gefesselt oder trauernd, zwei Gefangene: ab 80
 - V.1.3.1. neben Tropaeum: ab 80
 - V.1.3.2. neben Palme: 209/211
 - V.1.3.3. allein: 195
 - V.1.3.4. neben Kaiser oder Numen: ab 202
- V.2. sitzend, mit Attributen: ab 98
- V.3. sitzend, trauernd: ab 69
 - V.3.1. sitzend, trauernd, eine Hand stützt den Kopf, ein Arm liegt auf dem Knie: ab 69
 - V.3.1.1. neben/vor Tropaeum: ab 69
 - V.3.1.2. neben/vor Palme: ab 71
 - V.3.1.3. allein: ab 108
 - V.3.1.4. neben Kaiser oder Victoria: ab 163
 - V.3.2. sitzend, trauernd, eine Hand stützt den Kopf, ein Arm auf den Boden, Waffen oder Felsen gestützt: ab 84
 - V.3.2.1. allein: ab 84
 - V.3.2.2. neben Kaiser oder Victoria: ab 116
- V.4. supplex: 102
- V.5. defensiv: 104/107

VI. gelagert: ab 64

- VI.1. männlich: ab 64
 - VI.1.1. Ozean, Flüsse, Aqua Traiana: ab 64
 - VI.1.1.1. im Hafen: 64/67
 - VI.1.1.2. neben Roma: 71
 - VI.1.1.3. neben/vor Kaiser: 85/89
 - VI.1.1.4. vor/neben Hercules: 119/121
 - VI.1.1.5. allein: ab 107
 - VI.1.2. Genius loci: ab 103
 - VI.1.2.1. neben Kaiser: ab 103
 - VI.1.2.2. allein: 121
- VI.2. weiblich: ab 88
 - VI.2.1. neben Kaiser (Tellus): ab 88
 - VI.2.2. allein (Tellus, Via Traiana, Fortuna): ab 112
 - VI.2.3. allein (Aegyptus, Africa, Alexandria, Hispania): 137/138
- VII. schwimmend: ab 125
- VIII. kämpfend: 104/107
- IX. unter/vor Pferd: ab 72
 - IX.1. defensiv: ab 72
 - IX.2. supplex: ab 84
- X. Kopf: 137/138
- XI. Protome/abgeschlagener Kopf: ab 95

I. kniend (auf einem Knie)

I.1. kniend (auf einem Knie), gefesselt

I.1.01.

Eine bärtige nackte Figur kniet mit am Rücken gefesselten Händen nach rechts vor einem Tropaeum mit iberischen Waffen.

Geprägt 25/23 in Emerita; die Legende nennt den Prägeherrn P. Carisius, der nach der Niederschlagung der Aufstände im Jahre 25 v. Chr. die Veteranenstadt Emerita gründete. Der Gefangene weist keine Charakteristika auf, jedoch setzt sich das Tropaeum aus iberischen Waffen zusammen, s. BMCRE cx.

Augustus (D)

P CARISIVS LEG PRO PR		
Augustus	D	RIC 6

I.1.02.

Wie vorher kniet vor einem Tropaeum ein bärtiger Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen nach rechts; auf manchen Exemplaren scheint er lange Hosen zu tragen, meistens trägt er einen Mantel, der vom Rücken herunterfällt.

Geprägt im Jahre 79 mit Ämterlegenden; die Deutung der Figur ist unsicher.

Titus (Caesar) (Au, D)

Titus (Au, D)

TR POT VIII COS VII		
Titus (Caesar)	Au	RIC 1075
	D	RIC 1076
Titus	D	RIC 1
TR P VIII IMP XIII COS VII		
Titus	Au	RIC 11
	D	RIC 12
TR P VIII IMP XIII COS VII P P		
Titus	Au	RIC 29
	D	RIC 30/31
TR P VIII IMP XV COS VII P P		
Titus	Au	RIC 48
	D	RIC 49/50

I.1.03.

Auf einem Waffenhauten kniet eine halbnackte, wahrscheinlich weibliche, Gestalt mit am Rücken gefesselten Händen nach rechts und blickt nach links.

Geprägt 107/108; die Legende bezieht sich auf die Einnahme von Dacia. Unter den Waffen sind die Krummschwerter typisch für Dacia.

Traianus (Dp)

DAC CAP, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	Dp	RIC 620, MIR 311

I.2. kniend (auf einem Knie), Feldzeichen präsentierend

I.2.01.

Eine bärtige Figur, mit Diadem?, mit Mantel und langen Hosen bekleidet, kniet nach rechts, präsentiert mit der Rechten ein Feldzeichen mit angeheftetem Fähnchen und streckt die gesenkte Linke im supplex-Gestus nach vor.

Geprägt im Jahre 19 v. Chr. anlässlich der Rückgabe der Feldzeichen, worauf auch die Legende Bezug nimmt, wiederholt 77/78 mit Ämterlegende.

Augustus (D)

Domitianus (Caesar) (Au)

CAESAR AVGVSTVS SIGN RECE		
Augustus	D	RIC 287/289, 304/305, 314/315
COS V		
Domitianus (Caesar)	Au	RIC 959

I.2.02.

Eine bärtige Figur, mit wirrem Haar, lange Hosen (mit Fransen?) und einen wegflatternden Mantel mit Fransen tragend, kniet nach rechts, präsentiert mit der Rechten ein Vexillum und streckt die gesenkte Linke im supplex-Gestus nach vor.

Geprägt 12 v. Chr.; die Legende nennt den Münzmeister; vielleicht anlässlich von Kämpfen in Gallien.

Augustus (D)

L CANINIUS GALLVS IIIIVIR		
Augustus	D	RIC 416

I.3. kniend (auf einem Knie), supplex

Beide gesenkte Arme sind devot nach vor gestreckt.

I.3.01.

Eine männliche Figur mit Tiara, Mantel und langen Hosen, kniet nach rechts und streckt beide Arme nach vor.

Geprägt im Jahre 19 v. Chr.; Münzmeisterprägung; die Legende bezieht sich auf die Einnahme Armeniens; das Land ist durch eine männliche Figur mit der für das Land typischen Tiara vertreten.

Augustus (D)

ARME CAPTA, CAESAR DIVI F		
Augustus	D	RIC 290/292, 306

I.3.02. = Kaiser M.XIII.2.01.

Vor dem in Kriegskleidung auf einem Podest in Begleitung nach links sitzenden Kaiser, der einen Klientelkönig einsetzt, kniet eine weibliche Gestalt mit vorgestreckten Armen nach rechts, die eine Tiara (und keine Mauerkrone) trägt, ähnlich wie der Armenier I.3.01.

Geprägt 116/117; die Legende meldet, daß den Parthern ein König gegeben wurde (es handelt sich um Parthamaspates). Auf Grund der Legende und des historischen Kontextes wird die weibliche Figur trotz der Tiara auf Parthia gedeutet. Handelte es sich nur um diese Figur ohne jede Erläuterung, lautete die Interpretation wohl Armenia.

Traianus (S)

REX PARTHIS DATVS		
Traianus	S	RIC 667/668, MIR 594

I.3.02a. = geographische Darstellungen IV.1.01.= Kaiser M.XV.05.

Der Kaiser, in Muskelpanzer und Paludament, steht nach links, hält in der Rechten eine Victoriola und in der erhobenen Linken eine Lanze? (Spitze?) vertikal; seinen rechten Fuß stützt er auf eine Prora; links eine Dattelpalme und zwei Gefangene, eine langgewandete Frau, nach rechts eilend, und ein Mann, kniend, beide mit flehend erhobenen Armen.

Geprägt 72/73, keine Legende, sich wohl auf den Sieg über die Juden beziehend.

Vespasianus (S)

Titus (Caesar) (S)

Vespasianus	S	RIC 387
Titus (Caesar)	S	RIC 499

I.3.03. = Numina, Genius II.3.01.

Vor einem Altar kniet eine männliche Figur mit Pileus und wahrscheinlich lange Hosen tragend, mit vorgestreckten Händen nach rechts vor dem nach links stehenden Genius Senatus.

Geprägt 102, nach dem ersten Krieg gegen die Daker; Ämterlegende; der Pileus ist typisch für Vertreter von Dacia.

Traianus (Dp)

TR P VII IMP IIII COS IIII DES V		
Traianus	Dp	Str 348, MIR 136

I.3.04. = Numina, Genius II.3.02. = Kaiser M.III.2.05.

Zwischen dem feldmäßig gekleideten nach rechts stehenden Kaiser kniet ein Gefangener mit Pileus und Hosen nach rechts, mit vorgestreckten, etwas gesenkten Armen vor dem nach links stehenden Genius Senatus.

Geprägt 103/104, dativische Widmungslegende; Wiederholung des vorigen Typs (siehe oben I.3.03.), erweitert durch den Kaiser. Laut Strack 1931, 108, der sich auf Dio 68, 9, 7 stützt, mußte Decebalus Gesandte nach Rom schicken, „um sich auch von ihm den mit dem Feldherrn geschlossenen Frieden bestätigen zu lassen“.

Traianus (Au)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	Au	RIC 215, MIR 183

I.3.05. = Kaiser D.XIV.2.03.

Die Togastatue des Kaisers steht nach links auf einer Basis mit breiterem Sockel, hält in der Rechten einen Zweig und in der Linken ein kurzes Zepter; neben ihr auf dem Sockel knien zwei kleine Figuren mit flehend erhobenen Armen und vier *aquilae* und *vexilla*; eine von rechts heranschwebende Victoria mit Palmwedel in der Linken bekränzt den Kaiser.

Geprägt 103/104, dativische Widmungslegende; laut Strack 1931, 113 deuten die vier Feldzeichen auf die vier Legionen, mit denen Traianus den ersten Krieg führte; zu den Feldzeichen selbst vgl. Anm. 437. Zweig und Zepter (Adlerzepter) hält der Kaiser auch beim Triumphzug; zur realen Darstellung fügte der Künstler die schwebende Victoria hinzu.

Traianus (S)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	551/552, MIR 184

I.3.06. = TAR 1, Felicitas f5A/01 und Pax f5A/03

Eine männliche Figur, Pileus, Mantel und lange Hosen tragend, kniet mit vorgestreckten Armen nach rechts, vor der nach links thronenden Felicitas (mit Caduceus) bzw. Pax (mit Zweig).

Geprägt in den Jahren 106/107, nach dem zweiten Krieg gegen die Daker; Widmungslegende an den Princeps.

Traianus (D, S, Dp, As)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	D	RIC 187/190, MIR 220
	S	RIC 499, 510/511, 513? MIR 247
	Dp	RIC 512, MIR 248
	As	Str 367, MIR 249

I.3.07. = TAR 1, Roma f1A/07

Vor der nach links stehenden Roma, die eine Victoriola und eine Lanze (oder ein Zepter) hält, kniet eine männliche Figur mit Pileus, gegürtetem Gewand und Hosen mit vorgestreckten Armen nach rechts.

Geprägt 106/107; Widmungslegende an den Princeps.

Traianus (S, Dp, As)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 485/486, 488, MIR 250
	Dp	RIC 487, MIR 251
	As	RIC 486, MIR 252

I.3.08. = TAR 1, Roma f5B/08.

Vor der nach rechts thronenden langgewandeten Roma, die ein Palladium oder eine Victoriola und ein Zepter hält, kniet eine kleine Figur mit flehend erhobenen Armen nach links. Geprägt 209/211, Ämterlegenden; wohl anlässlich des britannischen Feldzugs.

Bei der kleinen Figur handelt es sich um einen britannischen Gefangenen oder um die Personifikation der Britannia, kniend und flehend vor Roma mit dem Symbol der ewigwährenden Herrschaft, dem Palladium, oder des Sieges, der Victoriola.

Septimius Severus (Dp, As)

P M TR P XVII COS III P P		
Septimius Severus	As	RIC 791
P M TR P XVIII COS III P P		
Septimius Severus	Dp	RIC 802
	As	RIC 804
P M TR P XIX COS III P P		
Septimius Severus	As	RIC 811

I.3.09. = TAR 1, Roma f5A/21

Vor der auf Waffen nach links sitzenden Roma, die eine Victoriola und eine Lanze hält, kniet eine kleine Figur, in Mantel und lange Hosen gekleidet, mit erhobenen Armen nach rechts.

Geprägt im Jahre 214, Ämterlegende; vielleicht anlässlich des im Jahre 213 errungenen Sieges über die Germanen.

Antoninus III. (Dp, As)

P M TR P XVII IMP III COS III P P		
Antoninus III.	Dp	RIC 530
	As	RIC 533

I.3.10. = TAR 1, Victoria f2/11

Vor der mit einem Tropaeum nach links schreitenden Victoria kniet eine kleine Figur, mit Mütze und Mantel, nach rechts und streckt die Arme flehend nach vor.

Geprägt im Jahre 214, Ämterlegende; wahrscheinlich ebenfalls aus Anlaß des im Jahre 213 errungenen Sieges über die Germanen, wie der vorherige Typ.

Antoninus III. (As)

P M TR P XVII IMP III COS III P P		
Antoninus III.	As	RIC 534

I.3.11. = Götter und Heroen, Mars IV.7.01.

Der siegreich nach rechts stürmende Mars hält in der Linken Schild und Lanze und drückt mit der Rechten eine nach rechts kniende weibliche Figur nieder, die ihre Arme im supplex-Gestus hält und wahrscheinlich eine Mauerkrone und ein langes Gewand trägt.

Geprägt im Jahre 210, Ämterlegende; anlässlich der Kriege in Britannien; bei der Figur handelt es sich um die besiegte Britannia; dieser Typ hat ein Nachleben im vierten Jahrhundert, dort ist aber die weibliche Figur durch einen gefesselten Barbaren ersetzt. Man vergleiche beispielsweise nur ein Goldmultiplum des Constans I., Gnechchi 1908, Taf. 10/3, mit sehr ähnlicher Darstellung.

Antoninus III. (Au)

PONTIF TR P XIII COS III		
Antoninus III.	Au	RIC 119

I.4. kniend (auf einem Knie), Schild präsentierend

I.4.01. = Kaiser M.VIII.01.

Der Kaiser, barhaupt, in Muskelpanzer und Paludament, steht nach links, hält in der gesenkten Linken eine Lanze? (Spitze?) senkrecht (berührt nicht die Standlinie) und hält den rechten Unterarm angewinkelt vor die Brust. Ihm gegenüber befindet sich eine halbnackte Figur (unter Domitianus männlich, mit Hosen, unter Marcus Aurelius vielleicht weiblich), kniend, dem Kaiser einen sechseckigen Schild präsentierend; unter Domitianus befindet sich manchmal noch ein Helm auf dem Boden und ein geknickter Pfeil oder Speer unter der Standlinie.

Ohne Legende von Domitianus im Jahre 85/86 (anlässlich der Besiegung der Chatten?) geprägt, unter Marcus Aurelius im Jahre 172, sich wahrscheinlich auf den im Jahre 171 errungenen Sieg über die Markomannen beziehend; die Legende appelliert an die Milde des Kaisers.

Domitianus (S)

Marcus Aurelius (S)

Domitianus	S	RIC 279, 357, 469
CLEMENTIA AVG, IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	S	RIC 1019

I.5. kniend (auf einem Knie), Schild haltend

I.5.01. = Götter und Heroen, Mars IV.2.03.

Ein nach rechts Kniender hält mit beiden Händen einen Schild über seinen Kopf, auf den Mars, der in der Rechten eine Lanze hält, seine Linke legt.

Geprägt 106/107, Widmungslegende an den Princeps; anlässlich der Besiegung der Daker.

Traianus (D)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	D	RIC 158/160, MIR 219

I.5.02. = Kaiser D.XIII.1.02.

Rechts vom frontal thronenden Kaiser, der in der Rechten eine Victoriola hält und von einer heranfliegenden Victoria bekränzt wird, kniet eine nackte männliche Figur nach links und hält mit beiden Händen einen Schild über seinen Kopf.

Geprägt im Jahre 202, wie Pink 1933 annimmt, zur Siegesfeier, worauf sich auch die Legende bezieht.

Septimius Severus (D)

VICTORIAE AVGG		
Septimius Severus	D	RIC 301

I.6. kniend (auf einem Knie), *restitutio-reparatio*

In den meisten Fällen wird vom Kaiser einer geographischen Personifikation hilfreich die Hand gereicht, selten einer Personifikation eines abstrakten Begriffes, wie der Res publica unter Augustus, Libertas unter Galba und Vespasianus, Pax unter Vespasianus; unter Commodus und Antoninus III. hilft Salus einer männlichen (selten weiblichen) Figur auf die Beine, die laut Legende das Menschengeschlecht verkörpert. In den meisten Fällen kniet die Personifikation nach rechts und der Kaiser steht nach links, nimmt also die bessere Position ein.

I.6.1. nach rechts kniend, der Kaiser reicht hilfreich die Rechte

I.6.1.01. = Kaiser D.VI.1.01.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser hilft einer nach rechts knienden Dame mit Diadem? und langem Gewand, die ihre Linke wahrscheinlich im supplex-Gestus nach vorne streckt, auf die Beine.

Geprägt 12 v. Chr.; die Legende bezieht sich auf die Wiedererrichtung des Staates durch Augustus.

Augustus (Au)

RES PVB AVGVST, COSSVS LENTVLVS		
Augustus	Au	RIC 413

I.6.1.02. = Kaiser D.VI.1.03.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus?* in der Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden Dame auf die Beine, deren Gewand sich um den Oberkörper bauscht und die Ihre Linke im supplex-

Gestus nach vorne streckt; hinter ihr steht eine weibliche Figur mit Helm in Amazonentracht, die in der Linken einen Schild, in der Rechten eine Lanze hält.

Die Szene ist unter Galba (geprägt Dezember 68) und unter Vespasianus (geprägt 71) als wiederhergestellte Freiheit, und unter Vespasianus (geprägt 71/73) auch als wiedererhobenes Rom erläutert. Im allgemeinen wird die kniende Figur als Libertas, die stehende als Roma oder Virtus gedeutet. Auch in diesem Fall wird nicht eine geographische Personifikation aufgerichtet, sondern die Personifikation eines abstrakten Begriffes, nämlich Libertas, deren Benennung ohne Legende völlig offen bliebe. Das Motiv wurde wohl in Reaktion auf die Tyrannei Neros und die Beendigung der Bürgerkriege gewählt.

Galba (S)

Vespasianus (S)

LIBERTAS RESTITVTA		
Galba	S	RIC 479/480
Vespasianus	S	RIC 52, 88/89
ROMA RESVRGES		
Vespasianus	S	RIC 109/110, 194/195, 382

I.6.1.03. = Kaiser M.XI.01.

Der feldmäßig gekleidete, nach links stehende Kaiser reicht der nach rechts knienden Roma in Amazonentracht, die mit Schild und Parazonium ausgestattet ist und auf ihrem Knie ein Kind hält, das zum Kaiser hinstrebt, die Rechte.

Geprägt im Jahre 68; die Legende bezieht sich auf die Wiedererrichtung Roms (in Reaktion auf die Bürgerkriege?); Roma mit Kind ist ungewöhnlich.

Galba (S)

ROMA RESTI		
Galba	S	RIC 485

I.6.1.04. = Kaiser M.XI.02.

Der feldmäßig gekleidete Kaiser, begleitet von zwei kleineren Soldaten, reicht der nach rechts knienden Roma in Amazonentracht hilfreich die Rechte.

Geprägt im Jahre 69; die Legende bezieht sich auf die Wiedererrichtung der Stadt Rom; unsicher.

Vitellius (S)

VRBEM RESTITVTAM		
Vitellius	S	RIC S. 277

I.6.1.05. = Kaiser D.VI.1.02.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus*? in der Linken reicht der nach rechts knienden Roma, mit Helm, in Amazonentracht, in der Linken einen Schild haltend, die Rechte.

Geprägt im Jahre 69/70; die Legende erläutert die Aktion, nämlich die Wiedererrichtung Roms (nach den Bürgerkriegen), s. BMCRE lxiii.

Vespasianus (Au) (Münzstätte?)

ROMA RESVRGENS		
Vespasianus	Au	RIC 1360 (?)

I.6.1.06. = Kaiser N.1.03.

Der Kaiser, nackt bis auf ein Mäntelchen, steht nach links, hält in der erhobenen Linken eine Lanze oder ein Zepter vertikal und hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden, langgewandeten Dame, die eine Mauerkrone trägt, auf die Beine.

Geprägt 72/73 in Antiochia. Die Legende verweist auf den dem Kaiser verdankten Frieden. Bei der weiblichen Figur handelt es sich entweder um Pax oder um eine Landes- oder Stadtpersonifikation, wozu die Mauerkrone passen würde; RIC deutet sie als Tyche.

Vespasianus (Au) (Ant)

PAX AVGVSTI		
Vespasianus	Au	RIC 1550 (Ant)

I.6.1.07 = Kaiser D.VI.1.04. und 05.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser, auf Edelmetallprägungen mit *rotulus*, in der Buntmetallprägung mit Adlerzepter in der Linken hilft mit der Rechten einer halbnackten Dame, um deren Oberkörper sich das Gewand bauscht und die in der Linken einen Globus hält, auf die Beine; auf manchen Exemplaren läßt sich auf ihrem Kopf eine Mauerkrone erkennen; in der Mitte befinden sich zwei kleine Figuren (Kinder), die ihre Ärmchen zum Kaiser erheben.

Geprägt 111. Die Szene ist als Wiedererrichtung von Italia erläutert und ist laut Strack 1931, 190 gleichzeitig mit den ALIM(enta) ITAL(iae) Darstellungen geprägt, auf die sie sich bezieht; bei der Knienden handelt es sich um Italia, die auch sonst mit Mauerkrone und Globus (haltend oder auf ihm sitzend) dargestellt ist.

Traianus (Au, S, Dp, As)

ITALIA REST, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	Dp	RIC 470; Str 412, MIR 366
	As	Str 412, MIR 367
REST ITAL, COS V P P SPQR OPTIMO PRINC		
Traianus	Au	RIC 105/106, MIR 349
REST ITAL, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 473; Str 413, MIR 368
REST ITALIAE, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 472; Str 413, MIR 369

I.6.1.08. = Kaiser D.VI.1.06.

Der nach links stehende Kaiser hält in der Linken einen *rotulus* und hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden Dame mit *corona muralis*, die in der Linken einen Globus hält, auf die Beine.

Geprägt 119/121, Widmungslegende an den Kaiser als Wiedererrichter des Erdkreises, der wohl durch die Personifikation der Italia vertreten ist; neben der Mauerkrone ist vor allem der Globus für sie typisch; laut Strack 1933, 61f. beziehe sich die Darstellung neben verschiedenen finanziellen Erleichterungen (wie Erlaß des *aurum coronarium* für Italien und Verminderung für die Provinzen) vor allem auf den Erfolg der Alimantarstiftungen.

Hadrianus (S)

RESTITVTORI ORBIS TERRARVM		
Hadrianus	S	RIC 594

I.6.1.09. = Kaiser M.XI.03.

Der in der Rüstung nach links stehende Kaiser mit Lanze oder Zepter (Adlerzepter?) in der gesenkten Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden, langgewandeten weiblichen Figur mit Mauerkrone, die in der Linken einen Globus hält, auf die Beine.

Geprägt im Jahre 173, nach dem Sieg über die Germanen und ihrem Hinauswurf aus Italien. Widmungslegende an den Kaiser als Wiedererrichter von Italia. Wie bereits auf den Prägungen Traianus' und Hadrianus' sind auch hier Mauerkrone und Globus typisch für Italia.

Marcus Aurelius (S)

RESTITVTORI ITALIAE, IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	S	RIC 1077/1082

I.6.1.10. = Kaiser D.VI.1.10.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken reicht seine Rechte hilfreich einer langgewandeten, nach rechts knienden Dame mit Mauerkrone, die mit der Linken ein Ruder schultert und ihren linken Fuß auf eine Prora stützt (ist nicht auf allen Exemplaren erkennbar).

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Bithynien.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI BITHYNIAE		
Hadrianus	S	RIC 948
	Dp/As	RIC 949

I.6.1.11. = Kaiser D.VI.1.13.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken reicht seine Rechte hilfreich einer langgewandeten, nach rechts knienden Dame mit Mauerkrone, die ähnlich wie vorher Bithynia mit der Linken ein Ruder schultert, aber es fehlt die Prora unter ihrem Fuß.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Nicomedia.

Hadrianus (S)

RESTITVTORI NICOMEDIAE		
Hadrianus	S	RIC 961

I.6.1.12. = Kaiser D.VI.1.09.

Der nach links stehende Kaiser in Toga mit *rotulus* in der Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden langgewandeten Dame mit *corona muralis*, die in der Linken ein Ruder (oder Prora?) hält, auf die Beine. Diese Darstellung gibt es auch seitenverkehrt.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Asia.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI ASIAE		
Hadrianus	S	RIC 946
	Dp/As	Str 772

I.6.1.13. = Kaiser D.VI.1.08.

Der nach links stehende Kaiser in Toga mit *rotulus* in der Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden langgewandeten Dame mit Elefantenhaube, die in der Linken zwei Ähren hält, auf die Beine; zwischen ihnen am Boden befinden sich zwei oder drei weitere Ähren. Diese Darstellung gibt es auch seitenverkehrt.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Africa.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

RESTITVTORI AFRICAE		
Hadrianus	Au	RIC 322
	D	RIC 322
	S	RIC 941
	Dp/As	RIC 942

I.6.1.14. = Kaiser D.VI.1.12.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden langgewandeten Dame mit Kappe (*causia?*) am Kopf, die in der Linken eine Peitsche hält, auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Macedonia. Diese Darstellung gibt es im Denar seitenverkehrt.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI MACEDONIAE		
Hadrianus	S	RIC 959
	Dp/As	RIC 960

I.6.1.15. = Kaiser D.VI.1.14.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken hilft einer nach rechts knienden langgewandeten Dame mit phrygischer Mütze (mit Mondsichel? an der Spitze), die in der Linken Krummschwert oder *pedum* hält, auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Phrygia.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI PHRYGIAE		
Hadrianus	S	RIC 962
	Dp/As	RIC 963

I.6.1.16. = Kaiser D.VI.1.15.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden langgewandeten Dame mit *triquetra* am Kopf, die in der Linken Ähren hält, auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Sicilia.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI SICILIAE		
Hadrianus	S	RIC 965
	Dp/As	RIC 966

I.6.1.17. = Kaiser D.VI.1.07.

Der nach links stehende Kaiser in Toga mit *rotulus* in der Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden langgewandeten Dame auf die Beine; zwischen ihnen am Boden befindet sich eine Amphora mit Siegespalme, auf die die weibliche Figur mit der Linken hinweist.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Achaia. Die weibliche Gestalt trägt keine typischen Landesmerkmale, ein einziger Hinweis ist lediglich die Amphora mit der Siegespalme, s. BMCRE clxxvii.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

RESTITVTORI ACHAIAE		
Hadrianus	Au	RIC 321
	D	RIC 321
	S	RIC 938
	Dp/As	RIC 939

I.6.1.18. = Kaiser D.VI.1.11.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken hilft mit der Rechten einer nach rechts knienden langgewandeten Dame, die in der Linken einen Olivenzweig geschultert hält, auf die Beine; am Boden ist meistens ein Hase (nach rechts) dargestellt.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Hispania. Der Hase und der Ölzweig sind im zweiten Jahrhundert typische Landesmerkmale. Diese Darstellung gibt es auch seitenverkehrt, siehe I.6.2.07.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

RESTITVTORI HISPANIAE		
Hadrianus	Au	RIC 327?
	D	RIC 327
	S	Str 778
	Dp/As	Str 778

I.6.2. nach links kniend, Kaiser reicht hilfreich die Rechte

Die geographische Personifikation nimmt die bessere Position ein; bei den *restitutio-reparatio*-Prägungen begegnet dies nur in wenigen Varianten auf einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen.

I.6.2.01. = Kaiser D.VI.2.03.

Der in der Toga mit *rotulus* in der Linken nach rechts stehende Kaiser hilft mit der Rechten einer langgewandeten, nach links knienden Dame mit *corona muralis*, die in der gesenkten Linken ein Zepter hält, auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiederhersteller von Asia.

Hadrianus (S)

RESTITVTORI ASIAE		
Hadrianus	S	RIC 945

I.6.2.02. = Kaiser D.VI.2.01.

Der nach rechts stehende Kaiser hilft der nach links knienden Africa mit Elefantenhaube, die in der Linken Ähren hält, auf die Beine; zwischen ihnen am Boden drei Ähren.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiedererrichter von Africa.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

RESTITVTORI AFRICAE		
Hadrianus	Au	RIC 323
	D	RIC 323
	S	RIC 940
	Dp/As	Str 768

I.6.2.03. = Kaiser D.VI.2.10.

Der in der Toga mit *rotulus* in der Linken nach rechts stehende Kaiser hilft mit der Rechten einer nach links knienden langgewandeten Dame mit Mütze (*causia?*) auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiederhersteller von Macedonia.

Hadrianus (D)

RESTITVTORI MACEDONIAE		
Hadrianus	D	RIC 329; Str ---; BMCRE 891

I.6.2.04. = Kaiser D.VI.2.04.

Eine langgewandete weibliche Figur, barhaupt oder mit Diadem, kniet nach links und schultert mit der Linken ein Ruder; ihr gegenüber steht der Kaiser nach rechts, in der Toga, mit Buchrolle in der Linken, ihr hilfreich die Rechte reichend.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Kaiser als Erneuerer Bithyniens.

Hadrianus (S)

RESTITVTORI BITHYNIAE		
Hadrianus	S	Str 773

I.6.2.05. = Kaiser D.VI.2.05.

Der in der Toga mit *rotulus* in der Linken nach rechts stehende Kaiser hilft mit der Rechten einer nach links knienden langgewandeten Dame, die in der Linken ein *aplustre* hält und unter deren rechtem Fuß sich eine Prora befindet, auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiederhersteller Bithyniens.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI BITHYNIAE		
Hadrianus	S	RIC 947
	Dp/As	RIC 774

I.6.2.06. = Kaiser D.VI.2.02.

Der in der Toga mit *rotulus* in der Linken nach rechts stehende Kaiser (auf manchen Exemplaren von hinten, auf manchen von vorne gesehen) hilft mit der Rechten einer nach links knienden langgewandeten Dame, die in der Linken wahrscheinlich Zimtstangen hält, auf die Beine; hinter der Knienden steht ein Kamel oder ein Strauß nach links.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiederhersteller von Arabia.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI ARABIAE		
Hadrianus	S	RIC 943
	Dp/As	RIC 944

I.6.2.07. = Kaiser D.VI.2.07.

Der in der Toga mit *rotulus* in der Linken nach rechts stehende Kaiser hilft mit der Rechten einer nach links knienden langgewandeten Dame, die in der Linken einen Olivenzweig geschultert hält, auf die Beine; ein Hase befindet sich am Boden nach links; den Typ gibt es auch seitenverkehrt, siehe I.6.1.18.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiederhersteller von Hispania.

Hadrianus (D, S, Dp/As)

RESTITVTORI HISPANIAE		
Hadrianus	D	RIC 326
	S	Str 777
	Dp/As	Str 777

I.6.2.08. = Kaiser D.VI.2.08.

Der in der Toga mit *rotulus* in der Linken nach rechts stehende Kaiser hilft mit der Rechten einer nach links knienden langgewandeten Dame, die in der Linken ein Füllhorn hält, auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiederhersteller von Italia. Im Gegensatz zum Typ I.6.1.05. (Italia kniet nach rechts) fehlen hier alle typischen Merkmale wie Mauerkrone und Globus.

Hadrianus (S, Dp/As)

RESTITVTORI ITALIAE		
Hadrianus	S	RIC 956
	Dp/As	RIC 957

I.6.2.09. = Kaiser D.VI.2.06.

Der in der Toga mit *rotulus* der Linken nach rechts stehende Kaiser hilft mit der Rechten einer nach links knienden langgewandeten Dame mit Mantel auf die Beine.

Geprägt 137/138, Widmungslegende an den Wiederhersteller von Gallia.

Hadrianus (D, S, Dp/As)

RESTITVTORI GALLIAE		
Hadrianus	D	RIC 324
	S	RIC 950
	Dp/As	RIC 951

I.6.2.10. = Kaiser D.VI.2.09.

Der in der Toga mit *rotulus* in der Linken nach rechts stehende Kaiser (er ist von hinten gesehen dargestellt) hilft mit der Rechten einer nach links knienden langgewandeten, verschleierten Dame auf die Beine; zwischen ihnen befinden sich zwei Kinder mit langen Palmwedeln (Hilaritasmotiv), ein drittes, ebenfalls mit langem Palmwedel, steht hinter der Dame.

Geprägt 137/138; die Legende bezeichnet die Kniende als Iudaea, die Kinder deuten auf die Neubesiedlung des Landes.

Hadrianus (S)

IVDAEA		
Hadrianus	S	Str 719

I.6.3. nach rechts kniend, Salus reicht hilfreich die Rechte

I.6.3.01. = TAR 1, Salus f1A/04.

Die langgewandete Salus hält in der Linken ein schlangenumwundenes Zepter und reicht ihre Rechte hilfreich einer nach rechts knienden, meistens kurzgewandeten Figur.

Geprägt 191 und 199/200; die Legende bezeichnet Salus als Heil des Menschengeschlechtes,

Commodus (D, S, As)

Antoninus III. (D)

SAL GEN HVM		
Commodus	D	RIC 260
Antoninus III.	D	RIC 42, 350 (Ant)
SAL GEN HVM, COS VI P P		
Commodus	S	RIC 600
	As	RIC 606

I.7. kniend (auf einem Knie), trauernd

I.7.01. = TAR 1, Roma f1A/07.

Links von der in Rüstung, mit Victoriola und Lanze nach links stehenden Roma kniet eine kleine Figur mit Pileus nach links, die trauernd ihren Kopf auf den rechten Arm, der am Knie aufliegt, stützt.

Geprägt 106/107, Widmungslegende an den Princeps; seltene Variante, denn die kleine Figur ist in der Regel nach rechts kniend im *supplex*-Gestus dargestellt, siehe unter I.3.07.

Traianus (S)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 485/486, 488, MIR 250

II. kniend, auf beiden Knien

II.01. = Sterbliche, Krieger 01.

Eine auf beide Knie nach links niedergesunkene weibliche Figur wird von einem Krieger, gerüstet, mit Schild am linken Arm, aber ohne Helm, aufgerichtet.

Geprägt im Jahre 19 v. Chr.; die Legende nennt den Münzmeister und erläutert die weibliche Figur als Sicilia. Die Darstellung hat einen Vorläufer in der Republik aus dem Jahre 71 v. Chr. (Cra 401), wo der Münzmeister mit gleichem Gentilnamen auf seinen Großvater hinweist, der im Jahre 101 v. Chr. die Sklavenkriege in Sizilien beendete.

Augustus (D)

SICIL, L AQVILLIVS III VIR		
Augustus	D	RIC 310

III. stehend, männlich

III.1. stehend, männlich, frei

Diese Gruppe ist sehr heterogen und läßt sich nicht in Untergruppen unterteilen, daher ist die Chronologie in erster Linie für die Abfolge bestimmend.

III.1.01.

Eine männliche Figur, mit Tiara, Mantel und langen Hosen, steht mit hängenden Armen leicht nach links gewendet.

Geprägt im Jahre 19 v. Chr., Münzmeisterprägung; die Legende bezeichnet Armenia als eingenommen; im Jahre 20 v. Chr. konnte Tiberius Tigranes in Armenien als Klientelkönig, der vielleicht hier dargestellt ist, einsetzen.

Augustus (D)

ARMINIA CAPTA, CAESAR DIVI F		
Augustus	D	RIC 307

III.1.02.

Eine männliche Figur, mit Tiara, Mantel und langen Hosen, steht leicht nach links gewendet, hält in der Rechten eine Lanze und in der Linken einen Bogen.

Geprägt 19/18 in Pergamum; die Legende bezeichnet Armenia als eingenommen oder zurückgenommen; gleicher Anlaß wie vorher. Die Ausstattung des Armeniers (Tiara, Bogen und Köcher) vertreten diesen auf gleichzeitigen Prägungen, siehe RIC 515/517.

Augustus (D) (Per)

ARMEN CAPTA, IMP VIII CAESAR DIVI F		
Augustus	D	RIC 519/520 (Per)
ARMEN RECE, IMP VIII CAESAR DIVI F		
Augustus	D	RIC 518 (Per)

III.1.03.

Zu beiden Seiten einer Quadriga, die ein dreitoriges Monument bekrönt, steht je eine männliche Figur mit Feldzeichen (die linke mit Legionsadler) und Bogen.

Geprägt 18/16 in Colonia Patricia. Die Legende bezieht sich auf die von den Parthern zurückgegebenen Kriegsgefangenen und Feldzeichen im Jahre 20 v. Chr. (durch diplomatische Intervention erreicht). Aus diesem Anlaß wurde ein dreitoriger Ehrenbogen für Augustus auf dem Forum Romanum errichtet.

Augustus (Au, D) (Pat)

CIVIB ET SIGN MILIT A PART RECVP		
Augustus	Au	RIC 131, 135
	D	RIC 132, 136
CIVIB ET SIGN MILIT A PART RECUPER		
Augustus	Au	RIC 133
	D	RIC 134, 137

III.1.04. = Kaiser D.III.1.4.03.

Der Kaiser sitzt auf der *sella curulis* auf einem *suggestus* nach links, streckt seine Rechte nach vor, um von einem nach rechts stehenden bärtigen Barbaren, der einen Mantel trägt, ein Kind (wahrscheinlich als Geisel) entgegenzunehmen (auf manchen Darstellungen scheint er es bereits zu berühren).

Geprägt im Jahre 8 v. Chr.; die Legende bezieht sich auf die vierzehnte imperatorische Akklamation von Augustus, die im Frühsommer 8 v. Chr. im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen in Gallien erfolgte. Daher wird es sich beim Barbaren um einen Vertreter dieses Landes, vielleicht um einen Fürsten, handeln.

Augustus (Au, D; Lug)

IMP XIII		
Augustus	Au	RIC 200 (Lug)
	D	RIC 201 (Lug)

III.1.05. = geographische Darstellungen I.3.02.= Kaiser M.XIII.2.01.

Auf einem *suggestus* sitzt auf einer *sella castrensis* der Kaiser nach links, bekrönt, in Muskelpanzer und Paludament und hat die Rechte ausgestreckt; auf einigen Exemplaren ist in seiner Hand das Diadem zu erkennen; hinter ihm steht ein Offizier. Vor dem Podium steht eine männliche Figur nach links mit Tiara? und kurzgewandt mit Hosen; er weist mit der Rechten auf seinen Kopf (auf das Diadem); vor ihm kniet eine weibliche Figur mit Tiara (eigentlich für Darstellungen von Armeniern typisch), die ihre Hände ihm entgegenstreckt.

Geprägt 116/117; die Legende erklärt, daß den Parthern ein König gegeben wurde; es handelt sich um Parthamaspates; siehe Strack 1931, 224f. Die Einsetzung des Klientelkönigs Artaxias durch Germanicus beschreibt Tac. ann. 2, 56f. als „*insigne regium capiti eius imposuit*“; RIC beschreibt diese Szene auf Prägungen aus Caesarea Cappadociae, daß Germanicus ihm die Tiara aufsetze; Cassius Dio, epit. 68, 30, 3 spricht im Zusammenhang mit der Einsetzung eines Klientelkönigs durch Traianus von einem Diadem.

Traianus (S)

REX PARTHIS DATVS		
Traianus	S	RIC 667/668, MIR 594

III.1.06. = Kaiser M.XIII.2.02.

Auf einem *suggestus* sitzt auf einer *sella castrensis* der Kaiser nach links, bekränzt?, in Muskelpanzer und Paludament, streckt seine Rechte nach vor und hält in der Hand ein Diadem, das nur in seltenen Fällen zu erkennen ist; links hinter ihm steht ein Lictor mit Rutenbündel (seine Haltung variiert), rechts ein Offizier (ohne Helm); im Buntmetall ist dahinter noch eine weitere Figur dargestellt. Vor dem Podium steht eine männliche Gestalt, kurzgewandert, mit Hosen, nach links, die mit der Rechten auf ihren Kopf (das Diadem) weist.

Geprägt im Jahre 164; die Legende vermeldet, daß den Armeniern ein König (es handelt sich um Sohaemus) gegeben wurde.

Lucius Verus (Au, S, Dp)

REX ARMEN DAT, TR P IIII IMP II CCOS II		
Lucius Verus	Au	RIC 511/512
	S	RIC 1370/1372
	Dp	RIC 1373
REX ARMENIIS DATVS, TR P IIII IMP II COS II		
Lucius Verus	Au	RIC 513
	S	RIC 1374/1375

III.1.07. = Kaiser D.VII.2.01.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser plaziert wahrscheinlich ein Diadem auf den Kopf eines nach links stehenden Mannes, der ein kurzes gegürtetes Gewand und einen Mantel trägt und mit seiner Rechten zum Kopf weist.

Geprägt 140/144; die Legende weist auf die Einsetzung eines Königs in Armenien.

Antoninus Pius (S)

REX ARMENIIS DATVS		
Antoninus Pius	S	RIC 619

III.1.08. = Kaiser D.VII.1.01.

Der in der Toga nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken überreicht einem ihm gegenüberstehenden bärtigen Mann mit Fransenmantel ein Diadem, laut Alföldi 1999b, 152 eine Fibel.

Geprägt 140/144; die Legende erläutert die Aktion, die Einsetzung eines Quadenkönigs (sonst nicht überliefert); der Typ hat kein Vorbild und wird auch nicht tradiert.

Antoninus Pius (S)

REX QVADIS DATVS		
Antoninus Pius	S	RIC 620, Str 852

III.1.09. = Kaiser M.XIII.1.01.

Auf einem *suggestus* sitzt auf einer *sella castrensis* der Kaiser nach links, bekränzt?, in Muskelpanzer und Paludament; er streckt seine Rechte, in der er wohl ein Diadem hält (was nur auf manchen Exemplaren zu erkennen ist), nach vor; hinter ihm steht ein Offizier, vor ihm ein Lictor mit *fasces*; vor dem Podium stehen drei männliche Figuren, kurzgewandete, manchmal mit Mantel und Hosen (wahrscheinlich in einheimischer Tracht) nach rechts, von denen der vorderste die Hand dem Kaiser entgegenstreckt, um das Diadem entgegenzunehmen.

Geprägt zwischen 114 und 117; die Legende verkündet, daß Königsherrschaften zugeteilt wurden; um welche Königtümer es sich genau handelt, ist nicht bekannt.

Traianus (Au, S)

REGNA ADSIGNATA		
Traianus	Au	RIC 366/367, MIR 531, 564
	S	RIC 666, MIR 593

III.1.10. = Kaiser M.III.1.03.

Vor dem auf einem Podium nach links sitzenden Kaiser steht eine bärtige Figur mit eingebeugten Knien nach rechts und scheint ein Diadem auf das Podium zu legen; umgeben ist sie von römischen Soldaten und einem Lictor.

Geprägt 113/116; die Legende bezeichnet diese eine Figur als parthischen König; es handelt sich um Parthamasiris, den von den Persern eingesetzten Klientenkönig Armeniens, der soeben demütig das Diadem dem römischen Kaiser zu Füßen legt.

Traianus (Au, S)

REX PARTHVS		
Traianus	Au	RIC 263a, 310, MIR 431, 498
	S	RIC 669, MIR 509, 551

III.2. stehend, männlich, gefangen (gefesselt am Rücken)

III.2.01.

Drei Männer, in kurzem Gewand, mit am Rücken gefesselten Händen, schicken sich an, unter Bewachung eines Soldaten, einen eintorigen Bogen, der von zwei nach links gerichteten Reiterstatuen bekrönt ist, zu passieren.

Geprägt im Jahre 68, wahrscheinlich in Tarraco; die Legende bezieht sich auf eine Steuererleichterung oder den „Wegfall der Zollgrenze (zwischen Gallien und Spanien?)“, s. Wolters 1999, 280. Bild und Legende scheinen sich nicht auf einander zu beziehen.

Galba (As) (Tar)

QVADRAGENS(VMAE) REMISSA(E)		
Galba	As	RIC 77/84 (Tar)

III.2.02. = Kaiser D.XVII.1.4.01.

Ein bärtiger Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen, gefolgt von einem Soldaten mit Lanze, geht einem Triumphzug voran (im Wagen stehen der Kaiser und Victoria, im Hintergrund befindet sich ein Tubabläser).

Geprägt im Jahre 71; die Legende erläutert die Aktion, die Abhaltung eines Triumphes (von Vespasianus und Titus nach dem Sieg über die Juden).

Vespasianus (Au) (Lug)

TRIVMP AVG		
Vespasianus	Au	RIC 1127 (Lug)

III.2.03. = V.3.1.2.02.

Rechts von einem Palmbaum steht ein bärtiger Gefangener, nur mit einem Mantel bekleidet, mit am Rücken gefesselten Händen nach links oder nach rechts und blickt nach links; links vom Palmbaum sitzt eine trauernde, langgewandete, weibliche Figur auf Waffen nach links; um beide sind verschiedene Waffen dargestellt.

Geprägt 71 anlässlich der Einnahme Iudaeas, wie aus der Legende hervorgeht, wiederholt in den Jahren 80/81.

Vespasianus (S)

Titus (S)

IVDAEA CAPTA		
Vespasianus	S	RIC 165, 166
IVD CAP		
Titus	S	RIC 149/153, 500/501 (östl.)

III.2.04. = V.3.1.2.05.

Links von einem Palmbaum steht ein bärtiger Gefangener, nur mit einem Mantel bekleidet, mit am Rücken gefesselten Händen, nach rechts oder nach links und blickt nach rechts; rechts vom Palmbaum sitzt eine Trauernde nach rechts; manchmal ist die Szene von verschiedenen Waffen umgeben.

Geprägt 71, anlässlich der Einnahme Iudaeas, wie aus der Legende hervorgeht, wiederholt 80/81.

Vespasianus (S)

Titus (S)

IVDAEA CAPTA		
Vespasianus	S	RIC 159/164, 233/234
IVD CAP		
Titus	S	RIC 145/148

III.2.05. = V.3.1.1.02.

Rechts von einem Tropaeum (mit zwei sechseckigen Langschilden und Tunica?) steht ein bärtiger Gefangener, nur mit einem Mantel bekleidet, mit am Rücken gefesselten Händen nach rechts und blickt nach links; zu seinen Füßen befindet sich ein Helm und ein sechseckiger Langschild; links vom Tropaeum sitzt eine Trauernde nach links auf Waffen, deutlich erkennbar auf einem sechseckigen Langschild.

Geprägt in den Jahren 85/87; die Legende bezieht sich auf die Unterwerfung Germaniens. Um die Erfolge Domitians in Germanien zu dokumentieren, wurde das oben erwähnte vespasianische Vorbild modifiziert: Die (damals für Iudaea) landestypische Palme wurde durch das Tropaeum ersetzt; die sechseckigen Langschilde scheinen damals typisch für Germanien gewesen zu sein. Mit geringfügigen Veränderungen (der stehende Gefangene blickt nicht zurück, die Schilde sind anders arrangiert) übernimmt Marcus Aurelius auf Prägungen aus dem Jahre 173 diesen Typ; die Legende setzt einerseits die Averslegende fort, andererseits richtet sie sich im Dativ an den Kaiser mit dem Ehrentitel Germanicus.

Domitianus (S)
 Marcus Aurelius S)

GERMANIA CAPTA		
Domitianus	S	RIC 274, 351, 397, 463, 525
GERMANICO AVG, IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	S	RIC 1058/1062, MIR 255

III.2.06. = V.3.1.1.03.

Links von einem Tropaeum sitzt eine trauernde Figur mit phrygischer Mütze nach links, rechts davon steht ein Gefesselter nach rechts, wahrscheinlich ebenfalls eine phrygische Mütze tragend.

Geprägt im Jahre 207, Ämterlegende.

Septimius Severus (D)

P M TR P XV COS III P P		
Septimius Severus	D	RIC 214

III.3. stehend, männlich, gefangen (gefesselt vor dem Körper)

III.3.01.

Ein Gefangener, mit Pileus und kurzem Gewand, steht mit vor dem Körper gefesselten Händen nach links; links und rechts zu seinen Füßen befinden sich verschiedene Waffen, unter anderem Krummschwerter.

Geprägt ca. 110; die Legende nimmt auf die Einnahme von Dacia Bezug; vom Typ her sind nur der Pileus und die Krummschwerter typisch.

Traianus (D)

DAC CAP, COS VP P SPQR OPTIMO PRINC		
Traianus	D	RIC 99, MIR 289

III.4. stehend, männlich?, wird als Gefangener weggeführt

III.4.01. = TAR 1, Victoria f2E/02.

Victoria eilt nach rechts und blickt nach links, schultert mit der Linken ein Tropaeum und zerrt mit der Rechten einen Gefangenen mit sich fort.

Geprägt 209/211; die Legende bezieht sich auf Siege in Britannia.

Septimius Severus (Au, D)

VICTORIAE BRIT		
Septimius Severus	Au	RIC 302
	D	RIC 302
P M TR P XVIII COS III P P		
Septimius Severus	Au	RIC 237

IV. stehend (gehend), weiblich

IV.1. stehend (gehend), weiblich, vor dem Kaiser, nach rechts, langgewandet

IV.1.01. = geographische Darstellungen I.3.02a. = Kaiser M.XV.05.

Der Kaiser, in Muskelpanzer und Paludament, steht nach links; er hält in der Rechten eine Victoriola und in der erhobenen Linken eine Lanze? (Spitze?) vertikal; seinen rechten Fuß stützt er auf eine Prora; links eine Dattelpalme und zwei Gefangene, eine langgewandete Frau, nach rechts eilend, und ein Mann, kniend, beide mit flehend erhobenen Armen.

Geprägt 72/73, keine Legende, sich wohl auf den Sieg über die Juden beziehend.

Vespasianus (S)

Titus (Caesar) (S)

Vespasianus	S	RIC 387
Titus (Caesar)	S	RIC 499

IV.1.02. = Kaiser M.III.1.01.

Der Kaiser, bekränzt, in Muskelpanzer und Paludament, sitzt auf einem Thron nach links, hält das Parazonium in der Linken aufwärts und streckt seine Rechte vor, um von einer vor ihm stehenden langgewandeten Frauengestalt, die in der Linken ein Füllhorn hält, das Palladium entgegenzunehmen.

Geprägt Ende 68; der Legende kann man entnehmen, daß Hispania, die jedoch keine typischen Merkmale an sich hat, dargestellt ist, die dem Kaiser das Unterpand der Herrschaft (das Palladium) in Clunia überreicht. Die Darstellung spielt auf die Machtbasis Galbas in Spanien an und nutzt eine Weissagung aus, „daß aus Spanien einst der Fürst und Herr der Welt kommen würde“, s. Suet. Galba 9. Unklar bleibt, warum hier Galba als Sulpicius bezeichnet ist (falls sich dieser Teil der Legende auf ihn bezieht). Der Typ ist in der Münzprägung das einzige Beispiel dafür, daß eine Stadt oder eine Provinz (und nicht ein Numen, der Senat oder der Vorgänger) das Symbol der Macht überreicht; dazu ausführlich Lummel 1991, 73f.

Galba (S)

HISPANIA CLVNIA SVL		
Galba	S	RIC 469/473

IV.1.03. = Kaiser D.III.1.3.01

Vor dem auf der *sella curulis* nach links thronenden Kaiser steht eine weibliche langgewandete Figur nach rechts, weist mit ihrer Rechten auf ein Kind, das ihr zu Füßen steht, und hält ein weiteres Kind auf ihrem linken Arm, das zum Kaiser strebt.

Geprägt 111; die Darstellung ist als Alimentation Italiens erläutert und bezieht sich wie der folgende Typ auf die Alimentation italischer Kinder; die weibliche Gestalt mit den Kindern ist wahrscheinlich die Personifikation der Italia. Dieser Typus liegt der folgenden hadrianischen Darstellung zu Grunde.

Traianus (S, Dp)

ALIM ITAL, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 461, MIR 357
	Dp	RIC 462, MIR 358

IV.1.04. = Kaiser D.III.1.3.02.

Die Darstellung gleicht der vorigen, nur sitzt der Kaiser nicht zu ebener Erde, sondern auf einem *suggestus* und hält in der Linken einen *rotulus*; ganz gleich wie vorher steht vor ihm eine weibliche Figur mit zwei Kindern.

Geprägt 119; die Szene ist als wiederhergestellte Freiheit erläutert, was laut Strack 1933, 59f. auf den Erfolg der Alimentarstiftungen hinweisen soll. Zur Wechselbeziehung der beiden Begriffe *libertas* – *liberalitas* s. Stylow 1972. Dieser und der vorhergehende Typ haben Vorbilder in der sog. großen Kunst; ein auf uns gekommenes Beispiel sind die Anaglypha Hadriani.

Hadrianus (S)

LIBERTAS RESTITVTA, PONT MAX TR POT COS III		
Hadrianus	S	RIC 568

IV.1.05. = Kaiser D.V.5.01.

Der nach links stehende Kaiser mit *rotulus*? in der Linken reicht seine Rechte über einem Altar mit Flamme hinweg dem nach rechts stehenden Serapis, der einen *calathus* und ein langes Gewand trägt; hinter Serapis steht Isis, mit Lotosblüte am Kopf, ein Sistrum haltend; hinter dem Kaiser (Hadrianus) steht Sabina mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138. Die Szene nennt den Anlaß – die Ankunft Hadrians in Alexandria. Die Darstellung gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen, vgl. dazu die Darstellungen unter *salutatio* an geographische Personifikationen. Sowohl Serapis als auch Isis repräsentieren als die Hauptgötter das Land bzw. die Stadt Alexandria.

Hadrianus (Au, S)

ADVENTVI AVG ALEXANDRIAE		
Hadrianus	Au	RIC 318
	S	RIC 877

IV.1.06. = Kaiser D.V.5.02.

Wie beim vorherigen Typus reicht der nach links stehende Kaiser mit *rotulus* in der Linken seine Rechte über einem Altar mit Flamme hinweg dem nach rechts stehenden, langgewandeten Serapis mit *calathus* am Kopf; hinter Serapis steht Isis, mit Lotosblüte am Kopf und ein Sistrum haltend; hinter oder neben dem Kaiser steht jedoch Victoria nach links, die ihn mit der Rechten bekrönt und in der Linken einen Palmwedel hält.

Ämterlegende, geprägt im Jahre 192. Genauer Anlaß nicht bekannt; gegen Ende seiner Regierung verfiel Commodus unter dem Einfluß seiner aus dem Osten stammenden Gardepräfekten oder aber anlässlich einer geplanten Reise nach Ägypten einem religiösen Mystizismus, der zur Zunahme orientalischer Kulte führte. Das Land bzw. die Stadt Alexandria vertreten die typischen Götter, Serapis und Isis.

Commodus (Au, S, Dp, As)

COS VII P P		
Commodus	Au	RIC 246
	Dp	RIC 628
	As	RIC 630
P M TR P XVII IMP VIII COS VII P P		
Commodus	S	RIC 614
	Dp	RIC 621

IV.1.07. = Götter und Heroen, Hercules II.8.01.

Eine langgewandete weibliche Figur mit Elefantenhaube, flankiert von einem Löwen, steht nach rechts, hält in der Linken ein Sistrum und überreicht mit der Rechten Kornähren dem nach links stehenden Hercules (gemeint ist der Kaiser als Hercules), der mit der Linken eine Keule auf einen Felsen stützt und seinen rechten Fuß auf eine Prora setzt.

Geprägt im Jahre 192; Widmungslegende an die weise Voraussicht des Kaisers, die sich – wie aus der Darstellung der weiblichen Figur hervorgeht, bei der es sich wegen der Elefantenhaube und des Löwen um Africa handeln wird (sie hat sich von Isis das Sistrum ausgeborgt) – auf die überseeische Getreideversorgung bezieht, konkret auf die Neugründung einer zu diesem Zweck bestimmten Flotte, s. MIR 18, 68 und Anm. 85 (*classis Africana Commodiana Herculea*).

Commodus (Au, D, S)

PROVIDENTIAE AVG		
Commodus	Au	RIC 259
	D	RIC 259a
	S	RIC 641

IV.1.08. = Kaiser M.III.2.03.

Der Kaiser, bekränzt, in Muskelpanzer und Paludament, setzt seinen rechten Fuß auf ein Krokodil, hält in der erhobenen Linken eine Lanze (Spitze nach unten) und streckt die Rechte nach vor, um von einer deutlich kleiner dargestellten, langgewandeten weiblichen Figur, die von links hurtig heranschreitet und in ihrer Linken ein Sistrum hält, die Ähren, die sie in der Rechten hält, entgegenzunehmen.

Ämterlegende, geprägt im Jahre 215, anlässlich der blutigen Niederwerfung von Unruhen in Alexandrien. Siehe Dio 77, 22, 1–23, 4. Seltenes Beispiel von unverhüllter Machtmanifestation; ortstypische Merkmale sind Sistrum, Ähren und Krokodil.

Antoninus III. (Au, S)

P M TR P XVIII (IMP III) COS IIII P P		
Antoninus III.	Au	RIC 257
	S	RIC 544

IV.2. vor dem Kaiser, nach links, langgewandete

Alle Darstellungen gehören zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen des Kaisers Hadrianus.

IV.2.01. = Kaiser D.I.3.09.

Alexandria, mit Lotusblüte am Kopf und langgewandete, hält in der Linken einen Ibis und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers.

Hadrianus (Au)

ADVENTVI AVG ALEXANDRIAE		
Hadrianus	Au	RIC 317, Str 313

IV.2.02. = Kaiser D.I.3.10.

Alexandria, langgewandet, steht nach links, hält in der gesenkten Linken den Ibiskorb und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit einem kleinen Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in Toga nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG ALEXANDRIAE		
Hadrianus	S	RIC 876

IV.2.03. = Kaiser D.I.3.01.

Eine weibliche Figur mit Elefantenhaube, gekleidet in lange Tunica und Palla (Sinus), steht nach links, hat ihre Linke im Gewand verborgen und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in Toga nach rechts, mit *rotulus* in der Linken und erhobener Rechten.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende bezieht sich auf die Ankunft des Kaisers in Africa. Zu den typischen Merkmalen der Landespersonifikation zählt die Elefantenhaube (in seltenen Fällen trägt auch die Personifikation von Mauretania eine solche).

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG AFRICAE		
Hadrianus	S	Str 740a

IV.2.04. = Kaiser D.I.3.02.

Wie vorher steht eine weibliche Figur, mit Elefantenhaube, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), nach links, hält in der Linken Ähren und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser nach rechts, mit *rotulus* in der Linken und erhobener Rechter.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Africa.

Hadrianus (Au, S, Dp/As)

ADVENTVI AVG AFRICAE		
Hadrianus	Au	RIC 315
	S	RIC 872
	Dp/As	Str 739

IV.2.05. = Kaiser D.I.3.03.

Gleicher Typ wie oben, doch statt des Altars mit Dreifuß und Opfertier.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Africa.

Hadrianus (Au, S)

ADVENTVI AFRICAE		
Hadrianus	Au	Str 312
ADVENTVI AVG AFRICAE		
Hadrianus	Au	RIC 315
	S	Str 740

IV.2.06. = Kaiser D.I.3.12.

Eine weibliche Figur, wie eine Stadtgöttin mit *corona muralis* und langgewandet, steht nach links, hält in der gesenkten Linken ein Zepter schräg und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier dahinter; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga nach rechts mit erhobener Rechter und *rotulus* in der Linken.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in der Provinz Asia.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG ASIAE		
Hadrianus	S	RIC 880

IV.2.07. = Kaiser D.I.3.14.

Eine weibliche Figur, wie eine Stadtgöttin mit Mauerkrone, gekleidet in eine lange gegürtete Tunica und einen Mantel, steht nach links, hält in der Linken ein Ruder nach oben und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Bithynien.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG BITHYNIAE		
Hadrianus	S	RIC 881

IV.2.08. = Kaiser M.I.3.06.

Eine weibliche Figur, langgewandet und behelmt, steht nach links, hält in der gesenkten Linken ein Vexillum und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser felddmäßig gekleidet nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Cilicia.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG CILICIAE		
Hadrianus	S	RIC 883, Str 748

IV.2.09. = Kaiser M.I.3.05.

Eine weibliche Figur, langgewandet und mit Triquetra am Kopf, steht nach links, hält in der gesenkten Linken Ähren und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser felddmäßig gekleidet nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Sizilien.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG SICILIAE		
Hadrianus	S	RIC 906

IV.2.10. = Kaiser D.I.3.05.

Der Kaiser steht in der Toga nach rechts; Mauretania in Tunica und Palla (Sinus) steht nach links, hält in der gesenkten Linken zwei Ähren nach oben und opfert aus einer Patera über einem Altar mit Opfertier daneben.

Geprägt 137/138, die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Mauretania.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG MAVRETANIAE		
Hadrianus	S	RIC 901, Str 757
	Dp/As	RIC 902?

IV.2.11. = Kaiser D.I.3.11.

Eine langgewandete weibliche Figur steht nach links, hält in der Rechten wahrscheinlich Zimtstangen und opfert aus einer Patera über einem Altar mit einem kleinen Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga mit erhobener Rechter und mit *rotulus* in der Linken.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Arabia.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG ARABIAE		
Hadrianus	S	RIC 878
	Dp/As	RIC 879

IV.2.12. = Kaiser D.I.3.19. und 20.

Eine weibliche Figur, wahrscheinlich barhaupt, in ein langes Gewand und einen Mantel gekleidet, steht nach links, hält in der Linken einen Zweig und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Dreifuß oder Altar mit einem kleinen Opfertier davor oder daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Spanien.

Hadrianus (D, S, Dp/As)

ADVENTVI AVG HISPANIAE		
Hadrianus	D	RIC 319
	S	RIC 886
	Dp/As	RIC 887, Str 750

IV.2.13. = Kaiser D.I.3.21.

Eine weibliche Figur, wahrscheinlich barhaupt, in ein langes Gewand und einen Mantel gekleidet, steht nach links – ihre Linke scheint leer zu sein – und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit einem kleinen Opfertier dahinter; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Gallien.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG GALLIAE		
Hadrianus	S	RIC 884
	Dp/As	RIC 885

IV.2.14. = Kaiser D.I.3.22. und 23.

Eine weibliche Figur, mit Diadem (selten mit Mauerkrone?), gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (meistens mit Sinus), steht nach links, hält in der Linken ein Füllhorn und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar, im Edelmetall ohne, im Buntmetall mit einem kleinen Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga nach rechts mit erhobener Rechter.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Italia.

Hadrianus (Au, S, Dp/As)

ADVENTVI AVG ITALIAE		
Hadrianus	Au	RIC 320
	S	RIC 888
	Dp/As	RIC 889

IV.2.15. = Kaiser D.I.3.24.-28.

Eine weibliche Figur steht nach links, in Kleidung und Ausstattung wie Pietas: sie trägt einen Schleier, eine lange gegürtete Tunica und eine Palla (kein Sinus), hält in der Linken ein Gefäß, das einer Acerra gleicht, und opfert aus einer Patera über einem Altar mit oder ohne kleinem Opfertier daneben; ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga mit erhobener Rechter und mit *rotulus* in der Linken. Sie ist von zwei oder drei Kindern flankiert, die lange Zweige halten.

Geprägt 137/138; die Legende nennt entweder die Dargestellte selbst als Iudaea oder den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Iudaea. Die Dargestellte entbehrt aller für das Land typischen Merkmale; sie verkörpert vielmehr die Loyalität Rom gegenüber. Die Kinder deuten den Beginn einer neuen Generation an, nach der Neubesiedlung des Landes.

Hadrianus (S, Dp/As)

IVDAEA		
Hadrianus	S	RIC 853
ADVENTVI AVG IVDAEAE		
Hadrianus	S	RIC 890, 893/894
	Dp/As	RIC 891/892

IV.3. vor dem Kaiser, nach links, kurzgewandet

IV.3.01. = Kaiser D.I.3.04.

Eine weibliche Figur, mit Elefantenhaube und kurzgewandet, steht nach links, hält mit der erhobenen Linken ein langes Vexillum vertikal und opfert mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar mit kleinem Opfertier dahinter. Ihr gegenüber steht der Kaiser in der Toga mit erhobener Rechter. Aus der gleichen Serie ist einmal Mauretania ebenso dargestellt (für Mauretania ist die Elefantenhaube weniger typisch, für Africa das Vexillum und das kurze Gewand).

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Africa.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG AFRICAE		
Hadrianus	S	RIC 875, Str 741

IV.3.02. = Kaiser D.I.3.07.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser in der Toga, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur mit Elefantenhaube nach links, die in der erhobenen Linken ein langes Vexillum senkrecht hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, neben dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Mauretania.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG MAVRETANIAE		
Hadrianus	S	Str 758
	Dp/As	Str 758

IV.3.03. = Kaiser M.I.3.02.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser im Kriegsgewand, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur mit Elefantenhaube nach links, die in der erhobenen Linken ein langes Vexillum senkrecht hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, hinter dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Mauretania.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG MAVRETANIAE		
Hadrianus	S	Str 760
	Dp/As	Str 760

IV.3.04. = Kaiser D.I.3.08.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser in der Toga, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur mit Elefantenhaube nach links, die in der erhobenen Linken ein langes Vexillum senkrecht hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Dreifuß opfert, hinter dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Mauretania.

Hadrianus (Dp/As)

ADVENTVI AVG MAVRETANIAE		
Hadrianus	Dp/As	Str 761

IV.3.05. = Kaiser M.I.3.01.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser im Kriegsgewand, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur nach links, die in der erhobenen Linken ein langes Vexillum senkrecht hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, neben dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Mauretania.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG MAVRETANIAE		
Hadrianus	S	Str 759
	Dp/As	Str 759

IV.3.06. = Kaiser D.I.3.06.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser in Toga, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur nach links, die in der gesenkten Linken ein kurzes Vexillum quer hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, hinter dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Mauretania.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG MAVRETANIAE		
Hadrianus	S	Str 758
	Dp/As	Str 758

IV.3.07. = Kaiser M.I.3.04.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser im Kriegsgewand, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur nach links, die ihre Linke auf einen Köcher und Bogen legt und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, neben dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Moesien.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG MOESIAE		
Hadrianus	S	RIC 903, Str 762

IV.3.08. = Kaiser D.I.3.16.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser in der Toga, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur nach links, die ihre Linke gesenkt hat und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, hinter dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Thracia.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG THRACIAE		
Hadrianus	S	RIC 907, Str 766

IV.3.09. = Kaiser D.I.3.18.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser in der Toga, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur mit Causia nach links, die in ihrer Linken eine Peitsche hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, hinter dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Macedonien.

Hadrianus (S, Dp/As)

ADVENTVI AVG MACEDONIAE		
Hadrianus	S	RIC 895, Str 756
	Dp/As	RIC 895, Str 756

IV.3.10. = Kaiser D.I.3.17.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser in der Toga, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur mit phrygischer Mütze nach links, die in ihrer Linken eine Sichel hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, hinter dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Phrygien.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG PHRYGIAE		
Hadrianus	S	RIC 905, Str 764

IV.3.11. = Kaiser. D.I.3.13.

Gegenüber dem nach rechts stehenden Kaiser in der Toga, der seine Rechte hebt, steht eine kurzgewandete Figur nach links, die in ihrer Linken ein *aplustre* hält und mit der Rechten aus einer Patera über einem Altar opfert, hinter dem sich ein kleines Opfertier befindet.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Bithynien.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG BITHYNIAE		
Hadrianus	S	Str 747

IV.3.12. = Kaiser M.I.3.03.

Der Kaiser steht mit erhobener Rechter nach rechts, ihm gegenüber steht eine weibliche Figur mit Helm nach links, die in der Linken ein Feldzeichen hält und mit der Rechten über einem Altar mit Opfertier libiert.

Geprägt 137/138; die Legende nennt den Anlaß, die Ankunft des Kaisers in Noricum.

Hadrianus (S)

ADVENTVI AVG NORICI		
Hadrianus	S	RIC 904; Str 763

IV.4. allein, nach rechts, langgewandete

IV.4.1. mit Attribut(en)

IV.4.1.01.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone, Tunica und Palla, in deren Bausch sie mit der Linken wahrscheinlich Früchte hält, steht nach rechts und hält in der erhobenen Rechten ein Zepter vertikal.

Geprägt im Jahre 79, Ämterlegende. Deutung unklar; auf Grund der Mauerkrone könnte es sich um Italia handeln. Laut BMCRE xli f. stehe dieser Typ im Zusammenhang mit dem bereits im Vorjahr begonnenen landwirtschaftlichen Programm.

Vespasianus (Au)

TR POT X COS VIII		
Vespasianus	Au	RIC 1070

IV.4.1.02.

Ähnlich wie vorher steht eine langgewandete weibliche Figur nach rechts, die mit ihrer Linken ihr Gewand (einen Mantel?) nach vorne zieht, in dem sich vielleicht Früchte (oder Münzen?) befinden; sie trägt ein Diadem und hält in der gesenkten Linken ein Zepter leicht geneigt; rechts zu ihren Füßen befinden sich zwei nackte Kinder mit erhobenen Ärmchen, über die sich der Segen aus ihrem Mantel ergießt.

Geprägt 209/211, Ämterlegende. Die Interpretation der Dargestellten ist unklar; es kann sich um die Personifikation von Italia, aber auch von Fecunditas oder Pietas handeln, und der Typ ist daher auch in TAR 1 unter Fecunditas f1B/04 und Pietas f1B/07 zu finden.

Geta (Caesar) (Au, Dp/As)

Geta (Dp, As)

PONTIF COS II		
Geta (Caesar)	Au	RIC 60
	Dp/As	RIC 150
PONTIF TR P II COS II		
Geta	Dp	RIC 161
	As	RIC 163
PONTIF TR P III COS II		
Geta	Dp	RIC 174
	As	RIC 177

IV.4.1.03.

Eine weibliche Figur mit gegürteter Tunica steht nach rechts und hält in der gesenkten Rechten ein Schwert und in der erhobenen Linken einen Helm.

Geprägt im Jahre 184; die Dargestellte ist als Britannia erläutert und steht im Zusammenhang mit den Unruhen in Britannien. Der Typ erinnert an die Fides, Ähren und eine Schale mit Früchten haltend, siehe TAR 1, Fides f1B/01, laut Kaiser-Reiß 1980, 25–28 sei diese Ähnlichkeit beabsichtigt. Der als Vorbild dienende Typ der Fides geht auf Domitianus zurück, der durch ihn auf wirtschaftliche Verbesserungen in Italien hinwies, die uns weiter nicht überliefert sind. Auch im vorliegenden Fall sind uns die Hintergründe für die Benutzung dieses Typus für Britannia nicht bekannt.

Commodus (S)

BRITT, PM TR P VIII IMP VII COS III P P		
Commodus	S	RIC 437(C)

IV.4.1.04.

Eine langgewandete weibliche Figur steht nach rechts, trägt eine Elefantenhaube, hat die Rechte gesenkt und zieht mit der Linken einen Gewandbausch nach vorne, in dem Ähren (auf Prägungen aus dem Jahre 194) oder Früchte (auf jenen aus dem Jahre 207) dargestellt sind (auf manchen Exemplaren scheint sie in der Linken zusätzlich ein Zepter zu halten, oder es handelt sich um einen mißverstandenen Gewandzipfel); rechts zu ihren Füßen steht ein Löwe nach rechts.

Geprägt 194 (nur im Buntmetall) und 207 (auch im Edelmetall); die Legende bezeichnet die Dargestellte als Africa; das Motiv bezieht sich entweder auf die Herkunft des Kaisers aus Africa proconsularis oder auf eine Reise des Kaisers dorthin.

Septimius Severus (D, S, Dp)

AFRICA		
Septimius Severus	D	RIC 253
	S	RIC 668, 676
	Dp	RIC 680
P M TR P XV COS III P P		
Septimius Severus	D	RIC 207; BMCRE 530

IV.4.2. mit *aurum coronarium*

IV.4.2.01.

Eine langgewandete weibliche Figur mit Lotusblüte am Kopf geht nach rechts und hält mit beiden Händen eine Krone oder einen Kranz; ihr zu Füßen sind links Ähren und rechts ein Krokodil dargestellt.

Geprägt im Jahre 139; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Alexandria; bildliche Hinweise auf die Lokalität sind Lotusblüte, Ähren und Krokodil; gehört zur Serie von geographischen Personifikationen, die das Kranzgold darbringen; die Rechtswendung ist eine Ausnahme.

Antoninus Pius (S)

ALEXANDRIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 578

IV.5. allein, nach links, langgewandete

IV.5.1. mit Attributen

IV.5.1.01.

Eine weibliche Figur, mit Diadem, gekleidet in eine lange gegürtete Tunica mit Überschlag, steht nach links und hält in der Rechten Ähren und Mohn, in der Linken einen Rundschild und zwei Speere (Spitzen nach oben) leicht geneigt oder quer.

Geprägt 68/69; die Legende erläutert die Dargestellte als Hispania; sie vereint friedliche landwirtschaftliche Symbole wie Ähren und Mohn, die vor allem für Ceres typisch sind, mit kriegerischen. Diese Attribute sind nur im ersten Jahrhundert für sie kennzeichnend, im zweiten sind es Ölweig und Hase.

Galba (Au, D) (Tar und Rom)
Vitellius (As)

HISPANIA		
Galba	Au	RIC 20, 192, 225
	D	RIC 19, 21, 50, 144, 155, 190/191, 193, 226
CONSENSVS HISPANIARVM		
Vitellius	As	RIC 41

IV.5.1.02.

Eine langgewandete weibliche Figur mit Mantel steht nach links, hält in der Linken einen Zweig und in der Rechten einen länglichen, gebündelten Gegenstand, der sich nach oben verjüngt; links zu ihren Füßen befindet sich ein Kamel oder ein Strauß.

Geprägt 110/113; neben der Widmung an den Princeps verkündet die Legende die Angliederung Arabias. Die Personifikation ist ausgestattet mit den für die Landschaft typischen Attributen: dem Dromedar oder Strauß, einem Zweig des Weihrauchbaumes (falls es sich nicht um einen Ölzweig als Friedenssymbol handelt) und den vermeintlich typischen Produkten des Landes, wenn es sich um Zimtstangen in ihrer Linken handelt; dazu Naster 1983.

Traianus (Au, D, S, Dp, As)

ARAB ADQVISIT, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus		
	S	RIC 466, 610, 612, 614, MIR 363
	Dp	RIC 468, 613, 615, MIR 362
	As	RIC 611, 614
ARAB ADQVIS, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 466, 614, MIR 363, MIR 385, MIR 451
	Dp	RIC 467, RIC 615, MIR 364, MIR 386, MIR 452
	As	RIC 466, RIC 614 MIR 365, MIR 387, MIR 453
ARAB ADQ, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	D	RIC 245, MIR 396
	S	RIC 610, MIR 454
	Dp	RIC 613, MIR 455
	As	RIC 611, MIR 456
COS V P P SPQR OPTIMO PRINC		
Traianus	Au	RIC 142, MIR 290
	D	RIC 142, MIR 285

IV.5.1.03.

Eine weibliche Figur mit Diadem, gekleidet in eine lange Tunica mit einem kürzeren Mantel darüber, steht nach links, hält in der Rechten ein Sistrum und in der Linken einen Korb mit Schlange.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Alexandria. Sistrum und Korb mit Schlange zählen zu ihren typischen Attributen.

Hadrianus (D)

ALEXANDRIA		
Hadrianus	D	RIC 300

IV.5.1.04.

Eine weibliche Figur, mit Diadem, in eine lange Tunica und einen Mantel gekleidet, steht nach links, hält in der Rechten einen Haken (in der Literatur manchmal als *aplustre* bezeichnet) und in der Linken ein Ruder nach oben; ihren rechten Fuß stützt sie auf eine Prora (auf seltenen Exemplaren steht sie vor der Prora).

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende erläutert sie als Asia. Die Darstellung variiert einen Typ aus den Jahren 125/128: die Figur hält ebenfalls einen Haken in der Rechten, stützt ihr rechtes Bein aber auf einen Modius und hält in der Linken ein Füllhorn; nur mit Ämterlegende; in TAR 1 des Modius und des Füllhorns wegen unter *Annona f1A/10* gereiht.

Hadrianus (D)

ASIA		
Hadrianus	D	RIC 301
ASIA AVG		
Hadrianus	D	BMCRE 836

IV.5.1.05.

Eine weibliche Figur, mit Diadem?, langgewandet, mit einem auf der Brust geknoteten Mantel, steht frontal oder leicht nach links gewendet, blickt nach links oder rechts, hält in der erhobenen Rechten eine Lanze (Spitze nach oben) vertikal und legt ihre Linke auf einen sechseckigen Schild.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Germania; der sechseckige Schild ist bereits auf domitianischen Prägungen ein typisches Merkmal Germaniens.

Hadrianus (D)

GERMANIA		
Hadrianus	D	RIC 302/303

IV.5.1.06.

Der Typ ähnelt dem obigen: die langgewandete Figur steht nach links und blickt nach rechts, legt aber ihre Rechte auf einen sechseckigen Schild und hält in der erhobenen Linken eine Lanze (Spitze nach oben) vertikal.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Germania; der sechseckige Schild ist bereits auf domitianischen Prägungen ein typisches Merkmal Germaniens.

Hadrianus (D)

GERMANIA		
Hadrianus	D	RIC 304

IV.5.1.07.

Eine weibliche Figur, mit Diadem, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links, hält mit der erhobenen Rechten ein Zepter vertikal und in der Linken ein Füllhorn.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Italia. Die Landespersonifikation zeichnet sich durch keine typischen Merkmale wie Mauerkrone und Globus aus und geht auf ein flavisches Vorbild aus dem Jahre 80 zurück, das die Legende als Felicitas bezeichnet, siehe TAR 1, Felicitas f1A/36. Das Vorbild wirkt archaisierend-statuarisch und gibt wohl eine Kultstatue wieder.

Hadrianus (D)

ITALIA		
Hadrianus	D	RIC 307

IV.5.1.08.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone, gekleidet in ein langes Gewand und einen Mantel, den sie mit der Linken rafft, steht nach links oder frontal, blickt nach links oder rechts und hält in der gesenkten Rechten ein langes Vexillum.

Geprägt im Jahre 137; die Dargestellte ist als Pannonia erläutert und bezieht sich auf die Herkunft L. Aelius Caesars.

L. Aelius Caesar (S, Dp/As)

PANNONIA, COS II		
L. Aelius Caesar	S	RIC 1060
	Dp/As	RIC 1071/1073

IV.5.1.09.

Eine weibliche Gestalt, mit Diadem und Schleier, langgewandet, steht nach links und blickt nach rechts, hebt ihre Rechte und hält in der gesenkten Linken eine Standarte leicht geneigt.

Geprägt 249/250; die Legende bezeichnet sie als Pannonia (im Plural, sich auf beide Pannonien beziehend, vgl. Typ IV.9.01.-02. oder Widmungslegende an eine der beiden).

Traianus Decius (An)

PANNONIAE		
Traianus Decius	An	RIC 5, 20

IV.5.1.10.

Eine weibliche Gestalt, mit Diadem und Schleier, langgewandet, steht nach links und blickt nach rechts; sie hält in der Rechten einen Helm und in der gesenkten Linken eine Standarte leicht geneigt.

Geprägt 250/251 in Antiochia; die Legende bezieht sich auch hier entweder auf die beiden Pannonien, oder es handelt sich um die Widmungslegende an die eine Provinz.

Herennius Etruscus (Caesar) (An) (Ant)

Hostilianus Quintus (Caesar) (An) (Ant)

PANNONIAE		
Herennius Etruscus (Caesar)	An	RIC 158(Ant)
Hostilianus Quintus (Caesar)	An	RIC 195 (Ant)

IV.5.1.11.

Eine weibliche Figur, mit Diadem?, in ein langes Gewand und einen Mantel gekleidet, steht nach links und hält in der Rechten eine Standarte vertikal.

Geprägt 249/250; die Legende bezeichnet die Dargestellte als glückliches Dacien.

Traianus Decius (Au, An, S, As)

DACIA FELIX		
Traianus Decius	Au	RIC 14a, 37a
	An	RIC 14b, 37b/c
	S	RIC 114a/b
	As	RIC 114c

IV.5.1.12.

Eine weibliche Figur, mit Diadem?, in ein langes Gewand und einen Mantel gekleidet, steht nach links und hält in der Rechten einen von einem Eselkopf bekrönten Stab vertikal.

Geprägt 249/251; die Legende erläutert die Dargestellte.

Traianus Decius (Au, An, Qui, S, Dp, As)

DACIA		
Traianus Deius	Au	RIC 2a
	An	RIC 2b, 12b 35b/c
	Qui	12a, 35a
	S	RIC 101, 112
	Dp	RIC 101, 112
	As	RIC 101, 112

IV.5.2. gefesselt

IV.5.2.01.

Eine weibliche Figur, langgewandet und mit Schleier, steht mit vor dem Körper gefesselten Händen nach links neben einem Palmbaum.

Geprägt 71; die Legende bezieht sich auf die Besiegung Iudaeas. Die Besiegung ist durch eine Gefangene und das Land durch den Palmbaum symbolisiert.

Vespasianus (Au, D) (Lug)

IVDAEA DEVICTA		
Vespasianus	Au	RIC 1119 (Lug)
	D	RIC 1120 (Lug)

IV.5.3. mit *aurum coronarium*

Nach welchen Kriterien die Darbringenden ausgewählt wurden, ist uns nicht bekannt, und auch der Anlaß zu dieser einzigartigen Serie ist in der Wissenschaft umstritten. Das Kranzgold wird in Form eines Kranzes oder mehrerer übereinander gestapelter Kränze, einer Krone oder einer Büchse dargestellt. Die Legende nennt stets die Personifikation und den Konsulat. Hinsichtlich ihrer Charakteristika zitieren die Personifikationen hadrianische Vorbilder.

IV.5.3.01.

Eine weibliche Figur, mit Elefantenhaube, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz und in der Linken Ähren.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S, Dp)

AFRICA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 575
	Dp	RIC 592

IV.5.3.02.

Eine weibliche Figur, mit Elefantenhaube, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten eine Krone und in der Linken ein Füllhorn.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S, As)

AFRICA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 574
	As	RIC 596

IV.5.3.03.

Eine weibliche Figur, mit Elefantenhaube, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz und in der Linken ein Füllhorn; links zu ihren Füßen ein Skorpion.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S, Dp)

AFRICA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 576, Str 771
	Dp	Str 771

IV.5.3.04.

Eine weibliche Figur, mit Lotusblüte am Kopf, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten eine Büchse oder einen Kranz und in der Linken einen Ibis.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S, Dp)

ALEXANDRIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 577
	Dp	RIC 593

IV.5.3.05.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz und in der Linken einen Anker; links zu ihren Füßen befindet sich eine Prora.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

ASIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 579

IV.5.3.06.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone?, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten eine Büchse und in der Linken einen Anker auf Prora.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

ASIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 579

IV.5.3.07. = VII.02.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone?, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten eine Büchse oder einen Kranz und in der Linken ein Füllhorn; ihren rechten Fuß stützt sie auf einen nach links schwimmenden Flußgott (Orontes), ähnlich wie die sitzende Personifikation Antiochias, siehe V.2.06.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

SYRIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 590

IV.5.3.08.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz und in der Linken einen Zweig; links zu ihren Füßen befindet sich ein Hase.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

HISPANIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 582

IV.5.3.09.

Eine weibliche Figur, mit Triquetra am Kopf, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz oder eine Krone und in der Linken Ähren oder Mohn.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S, Dp)

SICILIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 589
	Dp	RIC 595

IV.5.3.10.

Eine weibliche Figur, vielleicht mit Diadem am Kopf, gekleidet in eine lange Tunica und einen Mantel, steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz oder eine Krone und in der Linken ein Krummschwert oder eine Sichel.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

DACIA, COS II		
Antoninus Pius	S	Str 786

IV.6. allein, nach links, kurzgewandet

IV.6.1. mit Attribut(en)

IV.6.1.01.

Eine weibliche Figur, gekleidet in eine kurze gegürtete Tunica, steht nach links; sie hält in der Rechten Ähren und in der Linken zwei Speere und einen Rundschild.

Geprägt 69/70, wahrscheinlich in Tarraco; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Hispania.

Vespasianus (Au, D) (Tar?)

HISPANIA		
Vespasianus	Au	RIC 1295 (Tar?)
	D	RIC 1296 (Tar?)

IV.6.1.02.

Eine weibliche Figur, barhaupt und kurzgewandet, steht vor einem nach links gewandten Pferd, das sie mit der Rechten am Zügel hält, nach links; in ihrer gesenkten Linken hält sie einen oder zwei Speere.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende erläutert die Dargestellte.

Hadrianus (S, Dp)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	RIC 859
	Dp	RIC 860

IV.6.1.03.

Eine weibliche Figur, barhaupt und kurzgewandet, steht neben einem nach rechts gewandten Pferd, das sie mit der Rechten am Zügel hält, nach links; in ihrer gesenkten Linken hält sie einen oder zwei Speere.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende erläutert die Dargestellte.

Hadrianus (S)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	Str 726

IV.6.1.04.

Eine weibliche Figur, barhaupt und kurzgewandet, geht nach links und blickt nach rechts; sie hält in der gesenkten Rechten einen Speer und führt mit der Linken ein Pferd nach links.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende erläutert die Dargestellte.

Hadrianus (S)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	Str 723

IV.6.1.05.

Eine weibliche Figur, mit Elefantenhaube und kurzgewandet, steht vor einem nach links gewandten Pferd, das sie mit der Rechten am Zügel hält, nach links; in ihrer gesenkten Linken hält sie einen oder zwei Speere.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende erläutert die Dargestellte. Darstellungen Mauretianas mit der eher für Aegypten typischen Elefantenhaube sind selten.

Hadrianus (S, Dp)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	Str 722
	Dp	Str 722

IV.6.1.06.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone, gekleidet in eine kurze gegürtete Tunica, einen Fellmantel und Stiefel, steht nach links; sie hält in der Rechten den *mons Argaeus*, manchmal mit einem Kopf mit Strahlenkrone bekrönt, und in der erhobenen Linken ein Vexillum vertikal.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende erläutert die Dargestellte.

Hadrianus (S, Dp)

CAPPADOCIA		
Hadrianus	S	RIC 847
	Dp	RIC 848

IV.6.2. mit *aurum coronarium*

Über Anlaß und Auswahl gilt das gleiche wie oben unter IV.5.3. Auch hier nennt die Legende immer die Dargestellte und den Konsulat.

IV.6.2.01.

Eine kurzgewandete Figur mit Elefantenhaube steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz und in der Linken Ähren.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (Dp)

AFRICA, COS II		
Antoninus Pius	Dp	BMCRE 1178

IV.6.2.02.

Eine weibliche Figur mit Mauerkrone, kurzgewandet, mit Fellmantel und Stiefeln, steht nach links, manchmal nach rechts, und blickt nach links (linkes Standbein); sie hält in der Rechten meistens eine Büchse, selten Kranz oder Diadem und in der erhobenen Linken ein langes Vexillum vertikal; zu ihren Füßen links (selten rechts) der *mons Argaeus*.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

CAPPADOCIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 580

IV.6.2.03.

Neben einer Palme steht eine weibliche Figur mit Mauerkrone, kurzgewandet, mit Mantel und Stiefeln, nach links; sie hält in der Rechten meistens eine Büchse, selten Kranz oder Diadem und in der gesenkten Linken ein kurzes Zepter leicht geneigt; manchmal befindet sich rechts zu ihren Füßen eine Prora.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

PHOENICE, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 587

IV.6.2.04.

Eine weibliche Figur mit Mauerkrone, kurzgewandet, steht nach links; sie hält in der Rechten meistens eine Büchse oder Krone und in der gesenkten Linken ein Parazonium nach oben.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

SCYTHIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 588

IV.6.2.05.

Eine weibliche Figur, mit Pileus?, ein gegürtetes Gewand, Mantel und wahrscheinlich Hosen tragend, steht nach links; sie hält mit der Rechten Hand Diadem, Kranz oder Büchse und mit der Linken vielleicht ein Drachensignum.

Geprägt im Jahre 139.

Antoninus Pius (S)

DACIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 581, Str 785/787

IV.6.2.06.

Eine weibliche Figur, barhaupt oder mit Diadem, kurzgewandet, mit Fellmantel und Stiefeln, steht nach links; sie hält in der Rechten einen Kranz oder eine Krone und in der erhobenen Linken ein langes Vexillum vertikal; zu ihren Füßen rechts der *mons Argaeus*.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

CAPPADOCIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 580, Str 781

IV.6.2.07.

Eine weibliche Figur, mit Diadem?, in gegürtetem Gewand mit Mantel und Hosen, steht nach links; sie hält in der Rechten eine Krone und in der gesenkten Linken einen Köcher mit Pfeilen und Bogen.

Geprägt im Jahre 139.

Antoninus Pius (S)

PARTHIA, COS II		
Antoninus Pius.	S	RIC 586

IV.6.2.08.

Eine weibliche Figur, gekleidet wie eine Amazone, steht nach links; sie hält in der Rechten eine Büchse oder Krone und in der gesenkten Linken einen oder zwei Speere.

Geprägt 139.

Antoninus Pius (S)

MAVRETANIA, COS II		
Antoninus Pius (S)	S	RIC 583/584

IV.6.2.09.

Eine weibliche Figur, wahrscheinlich barhaupt, kurzgewandet, hält in der Rechten einen Kranz oder eine Krone und in der gesenkten Linken ein Feldzeichen.

Geprägt im Jahre 139.

Antoninus Pius (S)

ARMENIA, COS II		
Antoninus Pius	S	Str 777

IV.7. allein, nach rechts, kurzgewandet

IV.7.1. mit Attribut(en)

IV.7.1.01.

Eine weibliche Figur in kurzer gegürteter Tunica steht (oder geht) nach rechts, hält in der Linken ein oder zwei Stangen (Lanzen?) geschultert und führt mit der Linken ein Pferd nach rechts, auf das sie zurückblickt.

Geprägt 137/138; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Mauretania; Mauretaniens war seiner kleinen, ausdauernden Pferde wegen berühmt.

Hadrianus (S)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	RIC 854

IV.7.1.02.

Eine weibliche Figur in kurzer gegürteter Tunica steht nach rechts, hält in der gesenkten Rechten zwei Speere und führt mit der Linken ein nach rechts gewendetes Pferd, auf das sie zurückblickt.

Geprägt 137/138; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Mauretania.

Hadrianus (S, Dp/As)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	Str 724
	Dp/As	Str 724

IV.7.1.03.

Eine weibliche Figur in kurzer gegürteter Tunica steht nach rechts, hält in der gesenkten Rechten zwei Speere und führt mit der Linken ein nach rechts gewendetes Pferd, vor dem sie steht.

Geprägt 137/138; die Legende bezeichnet die Dargestellte als Mauretania.

Hadrianus (S)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	RIC 858

IV.7.1.04.

Eine weibliche Figur in kurzer gegürteter Tunica steht nach rechts, hält in der gesenkten Rechten zwei Speere und führt mit der Linken ein nach links gewendetes Pferd, neben dem sie steht.

Geprägt 137/138; die Legende bezeichnet die Dargestellte.

Hadrianus (S)

MAVRETANIA		
Hadrianus	S	Str 725

IV.8. zu zweit, einander zugewandt, kurzgewandet

IV.8.01.

Zwei kurzgewandete weibliche Figuren reichen einander ihre Rechte; die auf der linken Seite hält in der gesenkten Linken ein Zepter oder eine Lanze quer, jene auf der rechten Seite trägt ein Schwert an der Seite und hält in der gesenkten Linken einen Rundschild und eine Lanze quer.

Geprägt 68/69 in Tarraco? und Rom; die Legende erläutert die beiden als Gallia und Hispania.

Galba (Au, D)

GALLIA HISPANIA		
Galba	Au	RIC 17
	D	RIC 15/16, 18, 154

IV.9. zu zweit, einander zu- oder voneinander abgewandt, langgewandt

IV.9.01.

Zwei weibliche Gestalten, beide mit Diadem, in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus) gekleidet, stehen einander gegenüber und halten gemeinsam ein Feldzeichen oder reichen einander vor dem Feldzeichen die Rechte.

Geprägt 249/250; die Legende bezieht sich auf beide Pannonien, die hier auch dargestellt sind.

Traianus Decius (An)

PANNONIAE		
Traianus Decius	An	RIC 26, 41

IV.9.02.

Zwei weibliche Gestalten, beide mit Diadem und Schleier und in ein langes Gewand gekleidet, stehen voneinander abgewandt und heben ihre Rechte; neben der linken Figur steht ein Feldzeichen, die rechte hält eines in der gesenkten Linken quer.

Geprägt 249/250; die Legende nennt die beiden Pannonien, die hier auch dargestellt sind; anders als beim vorigen Typ wird hier neben dem kriegerischen auch ein sakraler Aspekt berücksichtigt, worauf der Schleier und die erhobene Rechte hinweisen, vgl. IV.5.1.09.

Traianus Decius (Au, An, S, Dp, As)

PANNONIAE		
Traianus Decius	Au	RIC 21a
	An	RIC 21b

	S	RIC 124a
	Dp	RIC 124d
	As	RIC 124b/c

IV.10. frontal, langgewandtet

IV.10.01. = V.1.1.1.05.

Rechts von einem Tropaeum, an dem Victoria gerade einen Schild befestigt oder beschriftet, steht eine langgewandete weibliche Figur mit Mauerkrone, deren Hände am Rücken gefesselt sind; links ihr zu Füßen befindet sich ein gefesselter Gefangener.

Geprägt 209/211, anlässlich des Sieges in Britannien, wie die Legende vermeldet.

Antoninus III. (S)

Geta (S)

VICTORIAE BRITTANNICAE		
Antoninus III.	S	RIC 464
Geta	S	RIC 186
VICT BRIT, PM TR P XIII COS III P P		
Antoninus III.	S	RIC 483
PONTIF TR P XIII COS III		
Antoninus III.	S	RIC 451
PONTIF TR P XIII COS III		
Antoninus III.	S	RIC 481

V. sitzend

V.1. sitzend, gefangen

V.1.1. gefesselt (am Rücken)

V.1.1.1. vor/neben Tropaeum

V.1.1.1.01. = Kaiser M.XXIV.C.III.01.

Als Bekrönung eines eintorigen Bogens ist zu beiden Seiten einer Reiterstatue je ein Gefangener vor einem Tropaeum mit am Rücken gefesselten Händen dargestellt; jener links ist nach rechts gewendet, jener rechts frontal.

Geprägt 41/45; die Legende meldet den Anlaß; Erinnerungsprägung an die von Claudius' Vater errungenen Siege gegen die Germanen in den Jahren 12/9.

Claudius I. für Drusus I. (Au, D)

DE GERM		
Claudius I. für Drusus I.	Au	RIC 69
	D	RIC 70

V.1.1.1.02.

Neben einem Tropaeum sitzt eine weibliche Figur mit am Rücken gebundenen Händen nach rechts.

Geprägt 71; die Legende vermeldet die Einnahme Iudaeas; das Tropaeum im Zusammenhang mit Iudaea ist unüblich.

Vespasianus (As)

IVDEA CAPTA		
Vespasianus	As	RIC 308

V.1.1.1.03.

Vor einem Tropaeum sitzt wahrscheinlich ein männlicher Gefangener nach rechts mit am Rücken gefesselten Händen. Er trägt die phrygische Mütze, ein gegürtetes Gewand und Hosen; auf manchen Exemplaren befinden sich neben ihm ein Schild, Köcher mit Pfeilen, Bogen oder ein Vexillum.

Geprägt 165/166, Ämterlegenden; anlässlich der militärischen Erfolge gegen die Parther.

Lucius Verus (S, Dp, As)

TR POT V IMP III COS II		
Lucius Verus	S	RIC 1432/1434
	Dp	RIC 1435
TR POT VI IMP III COS II		
Lucius Verus	S	1440/1444, 1447
	Dp	RIC 1445
	As	RIC 1446

V.1.1.1.04.

Neben einem Tropaeum sitzt eine Gefangene oder ein Gefangener nach links mit am Rücken gefesselten Händen; die Gestalt trägt die phrygische Mütze, ein gegürtetes Gewand und Hosen.

Geprägt im Jahre 165, Ämterlegende; die Darstellung bezieht sich auf kriegerische Erfolge gegen die Parther.

Lucius Verus (Dp)

TR POT V IMP III COS II		
Lucius Verus	Dp	RIC 1431

V.1.1.1.05. = IV.10.01. = TAR 1. Victoria Szene II.

Rechts von einem Tropaeum, an dem Victoria gerade einen Schild befestigt oder beschriftet, steht eine langgewandete weibliche Figur mit Mauerkrone, deren Hände am Rücken gefesselt sind; links ihr zu Füßen sitzt ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen nach links.

Geprägt 209/211, anlässlich des Sieges in Britannien, wie die Legende vermeldet.

Antoninus III. (S)

Geta (S)

VICTORIAE BRITANNICAE		
Antoninus III.	S	RIC 464

Geta	S	RIC 186
VICT BRIT, PM TR P XIII COS III P P		
Antoninus III.	S	RIC 483
PONTIF TR P XIII COS III		
Antoninus III.	S	RIC 451
PONTIF TR P XIII COS III		
Antoninus III.	S	RIC 481

V.1.1.1.06. = Mars IV.6.01.

Vor einem Tropaeum sitzt ein Gefangener, der anscheinend eine Mütze trägt, mit am Rücken gefesselten Händen nach rechts; rechts vom Tropaeum steht Mars in Rüstung, mit Parazonium und Lanze nach links; er stützt seinen rechten Fuß auf einen Helm.

Geprägt im Jahre 210, nur mit Ämterlegende; vielleicht im Zusammenhang mit den kriegerischen Unternehmungen in Britannien.

Antoninus III. (Dp, As)

PONTIF TRP XIII COS III		
Antoninus III.	Dp	RIC 456
	As	RIC 458

V.1.1.2. neben Palme

V.1.1.2.01.

Eine wahrscheinlich weibliche Figur sitzt mit am Rücken gefesselten Händen nach rechts neben einer Palme, an die sie gebunden ist.

Geprägt 69/71; die Legende nennt das Land bzw. die Unterwerfung.

Vespasianus (Au, D, Dp)

IVDAEA		
Vespasianus	Au	RIC 3, 1117
IVD CAPT	D	RIC 4, 1118
Vespasianus	Dp	RIC 59

V.1.1.3. allein

V.1.1.3.01.

Eine wahrscheinlich männliche Figur mit Pileus und langen Hosen sitzt mit auf dem Rücken gefesselten Händen nach rechts auf einem Waffenhafen.

Geprägt 107/108; die Legende nennt die Einnahme von Dacia.

Traianus (D)

DAC CAP, COS V SPQR OPTIMO PRINC		
Traianus	D	RIC 96, MIR 276b

V.1.1.3.02.

Ein Gefangener sitzt nach rechts mit am Rücken gefesselten Händen; er trägt phrygische Mütze und Hosen; neben ihm befinden sich ein Köcher mit Pfeilen, Bogen und Schild.

Geprägt 165/166 und 195 (in Antiochia); nur mit Ämterlegenden. In beiden Fällen steht die Darstellung im Zusammenhang mit kriegerischen Auseinandersetzungen im Osten, v. a. mit den Parthern unter Lucius Verus und gegen Pescennius Niger und den mit ihm verbündeten Völkern von Arabien und Adiabene unter Septimius Severus.

Lucius Verus (D)

Septimius Severus (D) (Ant)

TR P III IMP V COS II		
Septimius Severus	D	RIC 433 (Lao)
TR P V IMP III COS II		
Lucius Verus	D	RIC 540/542
TR P VI IMP III COS II		
Lucius Verus	D	RIC 548

V.1.1.4. neben Kaiser oder Numen

V.1.1.4.01. = Kaiser D.XI.1.4.02. und M.XIV.1.04.

Ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen sitzt nach rechts zwischen einem Togatus links und einem Gerüsteten (ohne Helm) rechts, die gemeinsam einen Globus halten; zwischen ihnen eine schwebende Victoria.

Geprägt 202; die Legende bezieht sich auf das siegreiche Kaiserhaus.

Geta (Caesar) (S, Dp/As)

VICTORIAE AVGVSTORVM		
Geta (Caesar)	S	RIC 115
	Dp/As	RIC 123

V.1.1.4.02. = Kaiser M.III.2.04.

Ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen sitzt nach rechts vor zwei nach rechts stehenden Standartenträgern, vor zwei nach links stehenden Kaisern in Rüstung, die in der gesenkten Linken eine Lanze halten; eine Begleitfigur zwischen ihnen im Hintergrund.

Geprägt 209/211; Ämterlegenden; im Zusammenhang mit dem Feldzug gegen Britannien.

Septimius Severus (S)

Geta (Caesar) (S)

Geta (S)

P M TR P XVIII COS III P P		
Septimius Severus	S	RIC 799
PONTIF COS II		
Geta (Caesar)	S	RIC 147
PONTIF TR P II COS II		
Geta	S	RIC 157
PONTIF TR P XIII COS III		
Antoninus III.	S	RIC 453

V.1.1.4.03. = Kaiser M.XIV.2.02.

Ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen sitzt nach links neben dem nach links stehenden Kaiser, der in der Rechten einen Globus und in der gesenkten Linken eine Lanze quer hält und der von Victoria bekränzt wird.

Geprägt 217; die Legende nennt einen Sieg über die Parther.

Antoninus III. (Au, An, D)

VIC PART, P M TR P XX COS III P P		
Antoninus III.	Au	RIC 299a/c
	An	RIC 299d
	D	RIC 299e

V.1.1.4.04. = Kaiser M.I.1.04.

Ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen sitzt nach links vor dem nach links stehenden Kaiser in Rüstung, der die Rechte erhoben hat und in der gesenkten Linken eine Lanze quer hält und der von Victoria bekränzt wird.

Geprägt 236/238; die Legende bezieht sich auf einen Sieg über die Germanen.

Maximinus I. (S, Dp, As)

VICTORIA GERMANICA		
Maximinus I.	S	RIC 70, 93
	Dp	RIC 71
	As	RIC 94

V.1.1.4.05. = Mars IV.1.06.

Mars, behelmt, in Rüstung, steht nach links; er hält in der Rechten eine Victoriola und legt seine Linke auf einen am Boden stehenden Schild; gegen seinen Arm ist eine Lanze gelehnt (Spitze nach oben); links zu seinen Füßen am Boden sitzt ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen nach links.

Geprägt 212/214, keine erläuternde Legende.

Antoninus III. (S, Dp, As)

P M TR P XV COS III P P		
Antoninus III.	S	RIC 490
	Dp	RIC 492
	As	RIC 493
P M TR P XVI COS III P P		
Antoninus III.	S	RIC 496
	Dp	RIC 501
	As	RIC 504
P M TR P XVII COS III P P		
Antoninus III.	S	RIC 524
	Dp	RIC 528
	As	RIC 531

V.1.1.4.06. = TAR 1, Victoria f2A/05.

Links von der nach links gehenden Victoria, die Kranz und Tropaeum hält, sitzt ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen; auf manchen Exemplaren ist erkennbar, daß er eine phrygische Mütze trägt.

Geprägt im Jahre 198, die dativische Legende bezieht sich auf einen Sieg über die Parther, wohl anlässlich der Einnahme von Ktesiphon.

Septimius Severus (Au, D)

VICT PARTHICAE		
Septimius Severus	Au	RIC 142b
	D	RIC 142a

V.1.1.4.07. = TAR 1, Victoria f1A/05.

Links zu Füßen von der nach links stehenden Victoria mit Kranz und Palmwedel sitzt ein Gefangener mit am Rücken gefesselten Händen nach links.

Geprägt 236/238; die Legende nennt einen germanischen Sieg.

Maximinus I. (Au, ½ Au, D, Qui, S, Dp, As)

VICTORIA GERMANICA		
Maximinus I.	Au	RIC 23
	½Au	RIC 23
	D	RIC 23
	Qui	RIC 23
	S	RIC 90
	Dp	RIC 91
	As	RIC 92

V.1.2. gefesselt (vor dem Körper)

V.1.2.1. vor/neben Tropaeum

V.1.2.1.01.

Vor einem Tropaeum sitzt ein(e) Gefangene(r) mit vor dem Körper gefesselten Händen nach links; manchmal befinden sich neben der Figur, die meist langhaarig ist, Waffen.

Geprägt 172/174; die Legende verkündet die Niederwerfung von Germanien.

Marcus Aurelius (D, S, Dp, As)

GERMANIA SVBACTA, IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	S	RIC 1021/1024, 1049/1050
	Dp	RIC 1025, 1052
	As	RIC 1026, 1051
IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	D	RIC 280, 292/293

V.1.2.1.02.

Vor einem Tropaeum sitzt eine (meist langhaarige) Figur mit vor dem Körper gefesselten Händen nach rechts; manchmal befinden sich neben ihr Waffen; auf manchen Exemplaren scheint die Figur allerdings zu trauern.

Geprägt 173/174, ohne erläuternde Legende, wohl wie der vorherige Typ im Zusammenhang mit den Kriegen gegen die Germanen stehend.

Marcus Aurelius (D, As)

GERMANIA SVBACTA, IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	As	RIC 1095
IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	D	RIC 277/279, 289/291

V.1.3. sitzend, gefesselt oder trauernd (zwei Gefangene)

V.1.3.1. neben Tropaeum

V.1.3.1.01.

Zu Füßen eines Tropaeum sitzen (manchmal auf Schilden) Rücken an Rücken zwei Gefangene, die entweder trauernd den Kopf stützen; manchmal ist einer trauernd, der andere gefesselt dargestellt (entweder links oder rechts) oder beide sind am Rücken gefesselt; sie tragen kaum landestypische Merkmale; unter Traianus ist neben ihnen je ein Köcher dargestellt; unter Domitianus deuten die beiden sechseckigen Langschilde am Tropaeum vielleicht auf Germanien, unter Marcus Aurelius sind die Germanen und die Sarmaten nicht zu unterscheiden, beide scheinen langes Haar zu tragen; unter Septimius Severus scheint sich die phrygische Mütze durchzusetzen, zunächst allgemein für Ostvölker, später für Gefangene überhaupt.

Geprägt im Jahre 80 mit Ämterlegende; 85 ohne erläuternde Legende, sich wohl auf die Erfolge in Germanien beziehend; 116, die Legende vermeldet die Einnahme Parthiens; 175/177 und 180, Siege über die Germanen und Sarmaten meldend; 195 und 201/202, die Legende setzt die Averslegende fort mit den Siegertiteln, die der Kaiser anlässlich seiner Erfolge im Osten annahm und die analog dazu auch Antoninus III. auf seinen Prägungen verwendet.

Titus (Au, D)

Domitianus (Dp)

Traianus (Au, D)

Marcus Aurelius (Au, D, S, Dp)

Commodus (Caesar) (Au, D, Dp/As)

Commodus (Samt.) (Au, S, Dp)

Commodus (allein) (D)

Septimius Severus (Au, D, S, Dp)

Antoninus III. (D)

Domitianus	Dp	RIC 295
DE GERMANIS		
Commodus (Caesar)	Au	RIC 605
	D	RIC 606/607
	Dp/As	RIC 1532
DE GERM, TR P II COS P P		
Commodus (Samt.)	S	RIC 1566/1568
	Dp	RIC 1568

DE GERM, TR P XXX IMP VIII COS III P P		
Marcus Aurelius	D	RIC 339
DE GERM, TR P XXXI IMP VIII COS III P P		
Marcus Aurelius	S	RIC 1179
	Dp	RIC 1179/1182
DE GERM, TR P II		
Commodus (Samt.)	S	RIC 1554/1556
DE GERM, TR P II COS P P		
Commodus (Samt.)	S	RIC 1566/1568
	Dp	RIC 1568
DE GERM, TR POT COS II		
Commodus (Samt.)	S	RIC 1565
DE SARMATIS		
Commodus (Caesar)	Au	RIC 608
	D	RIC 609
	As	RIC 1533
DE SARM, IMP VIII COS III P P		
Marcus Aurelius	S	RIC 1185
	Dp	RIC 1186/1189
DE SARM, TRP II COS		
Commodus (Samt.)	S	RIC 1157
DE SARM, TR P II COS P P		
Commodus (Samt.)	Au	RIC 634
	S	RIC 1571/1573
	Dp	RIC 1574/1575
DE SARM, TR P XXX IMP VIII COS III P P		
Marcus Aurelius	Au	RIC 340
	D	RIC 341
DE SARM, TR P XXXI IMP VIII COS III P P		
Marcus Aurelius	Au	RIC 365
	D	RIC 364
PART ARAB PART ADIAB COS II P P		
Septimius Severus	Au	RIC 55
	D	RIC 63
	S	RIC 690
	Dp	RIC 696
PARTHIA CAPTA, P M TR P COS VI PP SPQR		
Traianus	Au	RIC 324, MIR 524
PART MAX P M TR P VIII		
Septimius Severus	D	RIC 153 corr.
PART MAX P M TR P X		
Septimius Severus	D	RIC 184
PART MAX P M TR P X COS III P P		
Septimius Severus	D	RIC 185
PART MAX PONT TR P III		
Antoninus III.	D	RIC 54
PART MAX PONT TR P III COS		
Antoninus III.	D	RIC 55
PART MAX PONT TR P V		
Antoninus III.	D	RIC 63
PART MAX PONT TR P V COS		

Antoninus III. TR P V IMP III COS II P P	D	RIC 64/65
Commodus TR P IX IMP XV COS VIII P P	D	RIC 9
Titus	Au	RIC 100/101
	D	RIC 102/105

V.1.3.1.02. = Kaiser M.XX.01.

Neben einem Tropaeum, an das der in der Rüstung nach links stehende Kaiser soeben letzte Hand anlegt, sitzen zwei Gefangene mit am Rücken gefesselten Händen und phrygischen Mützen.

Geprägt 201; die Legende nennt die (kriegerische) Tüchtigkeit der Kaiser, wohl im Osten.

Antoninus III. (S)

VIRTVS AVGG, PONT TR P III		
Antoninus III.	S	RIC 409

V.1.3.1.03. = TAR 1, Victoria f5B/06

Vor der nach rechts sitzenden Victoria, die einen Schild beschriftet, befindet sich ein Tropaeum, zu dessen Füßen je ein (wahrscheinlich immer trauernder) Gefangener mit phrygischer Mütze sitzt.

Geprägt im Jahre 217; die Legende vermeldet einen (im Jahre 216) errungenen Sieg über die Parther.

Antoninus III. (Au, An, D)

VIC PART, P M TR P XX COS III P P, VOT XX		
Antoninus III.	Au	RIC 297a/b
	An	RIC 297c/d
	D	RIC 297e

V.1.3.2. neben Palme

V.1.3.2.01. = TAR 1, Victoria, Szene I

Zu Füßen einer Palme, an der zwei Viktorien einen Schild befestigen, sitzen Rücken an Rücken zwei trauernde oder gefesselte Gefangene.

Geprägt 209/211; die Legende bezieht sich auf Siege in Britannien.

Septimius Severus (S)

Antoninus III. (S)

Geta (S)

VICTORIAE BRITANNICAE		
Septimius Severus	S	RIC 818
Antoninus III.	S	RIC 465a/b
Geta	S	RIC 167
VICT BRIT, P M TR P XIX COS III P P		
Septimius Severus	S	RIC 808
P M TR P XVIII COS III P P		
Septimius Severus	S	RIC 796

V.1.3.3. allein

V.1.3.3.01.

Zwei Gefangene mit phrygischer Mütze sitzen Rücken an Rücken auf Schilden mit am Rücken gefesselten Händen.

Geprägt 195; die Legende beinhaltet die Siegestitel, die der Kaiser anlässlich seiner Siege in Arabia und Adiabene annahm.

Septimius Severus (D)

PART ARAB PART ADIAB, COS II P P		
Septimius Severus	D	RIC 62

V.1.3.4. neben Kaiser oder Numen

V.1.3.4.01. = Kaiser M.XXI.1.07.

Rechts zu Füßen des gerüsteten Kaisers, der in der Rechten eine Lanze, in der Linken ein Parazonium hält, sitzen zwei Gefangene, die wahrscheinlich gefesselt sind und eine phrygische Mütze tragen; links vom Kaiser ist ein Flußgott nach rechts gelagert.

Geprägt im Jahre 207; die Legende verweist auf die (militärische) Tüchtigkeit der Kaiser. Der Typ zitiert eine Darstellung aus traianischer Zeit, anlässlich der Unterwerfung von Armenien und Mesopotamien.

Antoninus III. (D)

VIRTVS AVGG		
Antoninus III.	D	RIC 175
PONTIF TR P X COS II		
Antoninus III.	D	RIC 96

V.1.3.4.02. = Kaiser M.XIV.2.01.

Zwei Gefangene mit phrygischer Mütze sitzen Rücken an Rücken mit vor dem Körper gefesselten Händen; sie stützen mit ihrem Rücken einen Schild (mit Aufschrift), hinter dem der Kaiser in Rüstung steht, in der Rechten einen Globus, in der Linken ein Zepter oder eine Lanze haltend; zwei Viktorien fliegen herbei und berühren den Schild.

Geprägt im Jahre 202; die Legende bezieht sich auf Siege der Kaiser.

Antoninus III. (D)

VICTORIAE AVGG		
Antoninus III.	D	RIC 146

V.1.3.4.03. = Kaiser D.XIII.2.02. = Kaiser M.XV.08.

Zwei Gefangene sitzen einander zugewandt, der eine anscheinend trauernd, der andere gefesselt, zwischen zwei Kaisern, der nach rechts stehende in der Toga, der nach links stehende in der Rüstung, die gemeinsam eine Victoriola (manchmal auf Globus) halten; hinter jedem der beiden steht ein Soldat (mit Helm).

Geprägt im Jahre 236; die Legende bezieht sich auf das siegreiche Kaiserhaus; der gleiche Typ aus dem Jahre 204 ist bei Pink 1933 nicht angeführt.

Antoninus III. (S)

Maximinus I. (S)

VICTORIA AVGVSTORVM		
Antoninus III.	S	RIC 418B
Maximinus I.	S	RIC 89

V.1.3.4.04. = Kaiser M.XV.07.

Der Kaiser, bekrönt, in Muskelpanzer? und Paludament, steht nach links; er hält in der Rechten eine Victoriola und in der erhobenen Linken eine Lanze (Spitze?) vertikal; links und rechts, ihm zu Füßen, sitzt je ein Gefangener, der Linke mit auf dem Rücken gebundenen Händen, der Rechte mit phrygischer Mütze im Trauergestus.

Geprägt im Jahre 217; die Legende nennt einen Sieg über die Parther.

Antoninus III. (An, D)

VICT PARTHICA		
Antoninus III.	An	RIC 315a
	D	RIC 315b

V.1.3.4.05. = TAR 1, Victoria f1B/14.

Links und rechts von der nach rechts stehenden Victoria, die mit beiden Händen ein Vexillum hält, sitzt je ein gefesselter Gefangener, meistens mit phrygischer Mütze.

Geprägt 210/211; die Legende vermeldet Siege in Britannien; schematische Darstellung der Gefangenen, denn die phrygische Mütze ist typisch für Gefangene aus dem Osten.

Septimius Severus (Dp, As)

VICTORIAE BRITTANNICAE		
Septimius Severus	As	RIC 837
VICT BRIT, P M TR P XIX COS III P P		
Septimius Severus	Dp	RIC 809
	As	RIC 812
P M TR P XVIII COS III P P		
Septimius Severus	Dp	RIC 803
	As	RIC 805

V.1.3.4.06. = TAR 1, Venus f1A/16.

Links und rechts von Venus, die mit Zepter nach links steht und sich mit der Linken auf einen Schild stützt, sitzt je ein Gefangener, entweder trauernd oder gefesselt; auf manchen Exemplaren scheint der eine Gefangene unter dem Schild zu sitzen.

Geprägt im Jahre 215; die Legende bezeichnet die stehende Figur als siegreiche Venus.

Antoninus III. (An, D)

VENVS VICTRIX		
Antoninus III.	An	RIC 312a/c
	D	RIC 312d

V.2. mit Attributen

V.2.01.

Eine weibliche Figur, bekleidet mit einem kurzen Gewand und Hosen, sitzt nach links auf sechseckigen Schilden und hält in der Rechten einen Zweig.

Ämterlegende, geprägt 98/100; wohl im Zusammenhang mit des Kaisers Aufenthalt in Germanien und an der Donau.

Traianus (Au, D)

P M TR P COS II P P		
Traianus	Au	RIC 5, MIR 55
	D	RIC 5, MIR 56
P M TR P COS III P P		
Traianus	Au	RIC 35, MIR 71
PONT MAX TR POT COS II		
Traianus	Au	RIC 15, MIR 23

V.2.02.

Auf einem Felsen sitzt eine weibliche Figur, mit Pileus, gegürtetem Gewand und Hosen, nach links, legt ihre Rechte auf ihr angewinkeltes Knie und hält in der Linken ein Feldzeichen (wahrscheinlich einen Legionsadler); sie ist von zwei Kindern, Ähren und Weintrauben haltend, umgeben.

Geprägt 112/114; die Legende bezeichnet Dacia als kaiserliche Provinz, Kinder und Feldzeichen deuten auf die Segnungen des unter römischem Schutz stehenden Landes.

Traianus (S, Dp)

DACIA AVGVST PROVINCIA		
Traianus	S	RIC 621/622, MIR 467
	Dp	RIC 623, MIR 468
	As	MIR 469

V.2.03.

Auf einem Felsen sitzt eine weibliche Figur mit Pileus, gegürtetem Gewand und Hosen, nach links; sie hält in der Rechten ein Feldzeichen (wahrscheinlich einen Legionsadler) und in der Linken ein Krummschwert.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt die Dargestellte (auch ohne Legende).

Hadrianus (S, Dp/As)

Hadrianus	Dp/As	RIC 829
DACIA		
Hadrianus	S	RIC 849
	Dp/As	RIC 850

V.2.04.

Eine weibliche Figur, kurzgewandet, mit Hosen, sitzt nach links auf einem Felsen; sie stützt ihre Linke, in der sie eine Lanze quer hält, auf einen großen Schild, mitunter mit einem spitzen Schildbuckel; unter dem Schild befindet sich ein Helm; mit der Rechten hält sie ein Feldzeichen.

Geprägt 140/144; die Legende nennt die Dargestellte.

Antoninus Pius (S)

BRITANNIA		
Antoninus Pius	S	RIC 742
BRITANNIA, IMPERATOR II		
Antoninus Pius	S	RIC 745

V.2.05.

Eine weibliche Figur, kurzgewandet, mit Hosen, sitzt nach links auf einem auf Wellen treibenden Globus; sie stützt ihre gesenkte Linke, mit der sie eine Lanze quer hält, auf einen großen Schild, in der Rechten hält sie ein Feldzeichen.

Geprägt im Jahre 143; die Legende nennt die Dargestellte; der Globus auf den Wellen weist vielleicht auf den Inselcharakter Britanniens hin.

Antoninus Pius (S)

BRITAN, IMPERATOR II		
Antoninus Pius	S	RIC 744

V.2.06. = VII.01.

Auf einem Felsen sitzt eine weibliche Figur nach links, die in der Rechten Ähren hält und zu deren Füßen eine schwimmende Figur dargestellt ist.

Geprägt 125/128, keine erläuternde Legende, wahrscheinlich eine östliche Prägung, s. Strack 1933, 196. Der Typ geht auf ein Vorbild aus der großen Kunst zurück, nämlich auf die Statue des Eutychides; dargestellt sind die Tyche von Antiochia und der Flußgott Orontes.

Hadrianus (½As, Sem/Qd)

COS III		
Hadrianus	½As	RIC 680; Str 622
	Sem/Qd	RIC 686; Str 622

V.2.07.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone und langgewandet, sitzt auf einem Globus (mit Sternen unter Antoninus Pius) nach links; sie hält in der Rechten ein Füllhorn einwärts und in der gesenkten Linken ein Zepter quer; mit und ohne Standlinie.

Geprägt 140/144, 184/185 und 204; auf den Prägungen aus den Jahren 140/144 und 204 sitzt die Figur auf einem schwebenden Globus (unter Antoninus Pius mit Sternen), ohne Standlinie; unter Commodus ist eine Standlinie angegeben, und der Globus ähnelt sehr einem Schild. Die Legenden bezeichnen die Dargestellte als Italia; im Jahre 204 weist die Legende darauf hin, daß Italia Zuwendungen der Kaiser zuteil wurden.

Antoninus Pius (D, S)

Commodus (S)

Septimius Severus (D)
Antoninus III. (D)

ITALIA		
Antoninus Pius	D	RIC 73
	S	RIC 746
ITALIA, P M TR P VIII IMP VII COS III P P		
Commodus	S	RIC 438
ITALIA, P M TR P X IMP VII COS III P P		
Commodus	S	RIC 447
ITALIA, TR POT COS III		
Antoninus Pius	D	RIC 98
	S	RIC 747
INDVLGENTIA AVGG IN ITALIAM		
Septimius Severus	D	RIC 268
Antoninus III.	D	RIC 132
TR POT COS III		
Antoninus Pius	D	RIC 85

V.2.08.

Eine langgewandete weibliche Figur sitzt nach links; sie hält in der erhobenen Rechten ein Zepter vertikal und in der Linken ein Füllhorn (einwärts); ihr zu Füßen links eine sitzende Figur (trauernder Gefangener oder Flußgott) und rechts vielleicht ein Flußgott.

Geprägt im Jahre 211, keine erläuternde Legende. Die Darstellung wird in der Literatur verschieden gedeutet, Pink 1934 z.B. bezeichnet sie als Felicitas, doch es handelt sich wahrscheinlich um eine Landespersonifikation, da es sich bei den kleinen Figuren nicht um Kinder, sondern eher um Gefangene oder Flußgötter handelt.

Geta (S)

TR P III COS II P P		
Geta	S	RIC 171

V.3. sitzend, trauernd

V.3.1. trauernd, eine Hand stützt den Kopf, ein Arm auf dem Knie

V.3.1.1. vor/neben Tropaeum

V.3.1.1.01.

Vor einem Tropaeum, auf dem eine Victoria einen Schild befestigt, sitzt eine trauernde Figur nach links; unter Vitellius auf einem Rundschild (nicht Globus), später am Boden.

Geprägt 69; die Legende nennt einen Sieg des Kaisers; 79 mit Ämterlegende; 80/81 für den divinisierten Vespasianus, die Legende beruft sich auf einen Senatsbeschluß, wohl die Divinisierung betreffend (auf dem Avers ist seine belorbeerte Büste dargestellt).

Vitellius (As)

Vespasianus (Au, D)

Titus für Divus Vespasianus (Au, D)

VICTOR AVGV		
Vitellius	As	RIC 151
VICTOR AVGVSTI		
Vitellius	As	RIC 165, 176
EX S C		
Titus für Divus Vespasianus	Au	RIC 363
	D	RIC 364
TR POT X COS VIII		
Vespasianus	Au	RIC 1067
	D	RIC 1068/1069

V.3.1.1.02. = III.2.05.

Rechts von einem Tropaeum (mit zwei sechseckigen Langschilden) steht ein bärtiger Gefangener, nur mit einem Mantel bekleidet, mit am Rücken gefesselten Händen nach rechts und blickt nach links; zu seinen Füßen Waffen; links vom Tropaeum sitzt eine Trauernde nach links auf Waffen, deutlich erkennbar auf einem sechseckigen Langschild.

Geprägt in den Jahren 85/87; die Legende bezieht sich auf die Unterwerfung Germaniens. Um die Erfolge Domitians in Germanien zu dokumentieren, wurde das oben erwähnte vespasianische Vorbild modifiziert: die Palme wurde durch das Tropaeum ersetzt, die sechseckigen Langschilde scheinen damals typisch für Germanien gewesen zu sein. Mit geringfügigen Veränderungen (der stehende Gefangene blickt nicht zurück, die Schilde sind anders arrangiert) übernimmt Marcus Aurelius auf Prägungen aus dem Jahre 173 diesen Typ; die Legende setzt einerseits die Averslegende fort, andererseits richtet sie sich im Dativ an den Kaiser mit dem Ehrentitel Germanicus.

Domitianus (S)

Marcus (Aurelius) (S)

GERMANIA CAPTA		
Domitianus	S	RIC 274, 351, 397, 463, 525
GERMANICO AVG, IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	S	RIC 1058/1062, MIR 255

V.3.1.1.03. = III.2.06.

Links von einem Tropaeum sitzt eine trauernde Figur mit phrygischer Mütze nach links; rechts davon steht ein Gefesselter, wahrscheinlich ebenfalls eine phrygische Mütze tragend, nach rechts.

Geprägt im Jahre 207, Ämterlegende.

Septimius Severus (D)

P M TR P XV COS III P P		
Septimius Severus	D	RIC 214

V.3.1.1.04.

Eine männliche oder weibliche Figur, mit Pileus und langen Hosen, sitzt trauernd auf einem Rundschild, umgeben von weiteren Waffen nach links; links davor ein Tropaeum.

Geprägt in den Jahren 106/110, nach dem zweiten Krieg gegen die Daker; dativische Widmungslegende.

Traianus (S, Dp, As)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 560, 564, MIR 243, 326
	Dp	RIC 563, MIR 244, 327
	As	RIC 561, MIR 245, 328

V.3.1.1.05.

Neben einem Tropaeum sitzt eine männliche oder weibliche Figur mit phrygischer Mütze auf Waffen nach links.

Geprägt im Jahre 165, keine erläuternde Legende; die Darstellung bezieht sich auf die im Osten errungenen Erfolge.

Lucius Verus (S, Dp)

TR POT V IMP III COS II		
Lucius Verus	S	RIC 1429/1430
	Dp	RIC 1431

V.3.1.1.06.

Neben einem Tropaeum sitzt eine weibliche, langgewandete Figur, die auf manchen Exemplaren verschleiert ist, trauernd nach rechts am Boden.

Geprägt 69/70; die Legende bezeichnet die dargestellte Figur als Iudaea.

Vespasianus (Au, D, As) (Tar?)

IVDAEA		
Vespasianus	Au	RIC 1, 1315 (Tar?)
	D	RIC 2, 1316 (Tar?)
	As	RIC 1352 (Tar?)

V.3.1.1.07.

Eine männliche oder weibliche Figur, mit Pileus, Mantel, Hosen, sitzt trauernd nach rechts vor einem Tropaeum am Boden.

Geprägt in den Jahren 103/107, nach dem ersten und zweiten Krieg gegen die Daker; Ämterlegende und dativische Widmungslegende an den Princeps.

Traianus (D)

P M TR P COS V P P		
Traianus	D	RIC 88, MIR 163
SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	D	RIC 220/223, MIR 190

V.3.1.1.08. = TAR 1, Victoria f1B/11

Eine vermutlich weibliche, langgewandete Figur sitzt trauernd nach rechts, wahrscheinlich auf einem sechseckigen Langschild; hinter ihr befindet sich ein Tropaeum, dessen Rundschild eine nach rechts stehende Victoria, die ihren linken Fuß auf einen Helm aufstützt, beschriftet.

Geprägt 85/86, im Zusammenhang mit den kriegerischen Unternehmungen in Germanien, worauf sich auch die Legende bezieht.

Domitianus (S)

DE GER		
Domitianus	S	RIC 285, 365, 405, 475/476,

V.3.1.2. vor/neben Palme

V.3.1.2.01.

Links von einer Palme sitzt eine langgewandete trauernde Figur auf Waffen nach links.

Geprägt im Jahre 71 und 80/81 (geprägt in Thrakien?, unbekannter Gegenstand im rechten Feld); die Legende nennt die Einnahme Iudaeas.

Vespasianus (As)

Titus (Sem) (Thrakien?)

IVDEA CAPTA		
Vespasianus	As	RIC 307
IVD CAP		
Titus	Sem	RIC 504 (Thrakien?)

V.3.1.2.02. = III.2.03.

Rechts von einer Palme steht ein bärtiger Gefangener, nur mit einem Mantel bekleidet, mit am Rücken gefesselten Händen nach links; links vom Palmbaum sitzt eine trauernde, langgewandete, weibliche Figur auf Waffen nach links; um beide sind verschiedene Waffen dargestellt.

Geprägt 71 anlässlich der Einnahme Iudaeas, wie aus der Legende hervorgeht, wiederholt im Jahre 80/81.

Vespasianus (S)

Titus (S)

IVDAEA CAPTA		
Vespasianus	S	RIC 165
IVD CAP		
Titus	S	RIC 145/148

V.3.1.2.03.

Eine langgewandete Figur sitzt trauernd auf Waffen nach links vor einem Palmbaum, an dem eine nach rechts stehende Victoria, die ihren linken Fuß auf einen Helm stützt, einen Schild dicht über dem Kopf der kleinen Figur beschriftet.

Geprägt im Jahre 71; die Legende nennt einen Sieg des Kaisers, auf dem Schild steht wahrscheinlich SPQR.

Vespasianus (S)

VICTORIA AVGVSTI, SPQR		
Vespasianus	S	RIC 225/226

V.3.1.2.04.

Rechts von einer Palme sitzt eine weibliche, langgewandete Figur, die auf manchen Exemplaren verschleiert ist, trauernd nach rechts auf Waffen; manchmal sind auch links von der Palme Waffen dargestellt.

Geprägt 71/72, 77/78 (in Lugdunum); die Legende verkündet die Einnahme von Iudaea.

Vespasianus (Dp, As)

Titus (Caesar) (As) (Lug)

IVDAEA CAPTA		
Vespasianus	Dp	RIC 271
	As	RIC 134, 303/304, 445, 1233 (Lug)
Titus (Caesar)	As	RIC 1268/1269 (Lug)

V.3.1.2.05. = III.2.04.

Rechts von einem Palmbaum sitzt auf Waffen eine langgewandete, trauernde Figur nach rechts; links steht ein bärtiger Gefangener, nur mit einem Mantel bekleidet, mit am Rücken gefesselten Händen, nach rechts oder nach links, und blickt nach rechts; manchmal ist die Szene von verschiedenen Waffen umgeben.

Geprägt 71, anlässlich der Einnahme Iudaeas, wie aus der Legende hervorgeht; wiederholt 80/81.

Vespasianus (S)

Titus (S)

IVDAEA CAPTA		
Vespasianus	S	RIC 159/164, 233
IVD CAP		
Titus	S	RIC 149

V.3.1.2.06. = Kaiser M.XXI.1.02.

Rechts von einem Palmbaum sitzt eine langgewandete, trauernde Figur nach rechts, entweder am Boden oder auf Waffen; links steht der Kaiser in Rüstung nach rechts, Lanze und Parazonium haltend, seinen linken Fuß auf einen Helm stützend.

Geprägt 71/73.

Vespasianus (Au, D, S)

Titus (Caesar) (Au, D, S)

Vespasianus	Au	RIC 363
	D	RIC 1558 (Ant)
Titus (Caesar)	Au	RIC 368
	D	RIC 369, 1562 (Ant)
IVDAEA CAPTA		
Vespasianus	S	RIC 167/169, 235, 1134, 1181
Titus (Caesar)	S	RIC 422

V.3.1.2.07. = TAR 1, Victoria f1B/10.

Rechts von einem Palmbaum sitzt eine wahrscheinlich weibliche Figur trauernd nach rechts, entweder auf Waffen oder am Boden. Eine nach rechts stehende Victoria, die ihren linken Fuß auf einen Helm aufstützt, befestigt und beschriftet einen Schild am Palmbaum.

Geprägt im Jahre 71; die Legende verkündet entweder die Unterwerfung Iudaeas oder den Sieg des Kaisers und die Errettung römischer Bürger; wiederholt im Jahre 184, ohne erläuternde Legende, wahrscheinlich auf Grund von kriegerischen Unternehmungen in Britannien.

Vespasianus (S)

Commodus (D)

DEVICTA IVDAEA, SPQR		
Vespasianus	S	RIC 68/69
VICTORIA AVGVSTI, OB CIV SER		
Vespasianus	S	RIC 221/2224, 256
P M TR P VIII IMP VI COS III P P		
Commodus	D	RIC 79
TR P VIII IMP VI COS III P P		
Commodus	D	RIC 87

V.3.1.3. allein

V.3.1.3.01.

Eine männliche oder weibliche Figur, mit Pileus, einem kurzen Gewand und langen Hosen, sitzt trauernd auf Waffen und von Waffen umgeben, nach links.

Geprägt in den Jahren ca. 108/109, nach dem zweiten Krieg gegen die Daker; die Legende verkündet die Einnahme Dacias.

Traianus (D)

DAC CAP, COS V SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	D	RIC 98, MIR 283

V.3.1.3.02.

Eine wahrscheinlich weibliche Figur, mit langen Haaren und in Hosen, sitzt trauernd nach links und ist von Waffen umgeben.

Geprägt im Jahre 174; die Legende nennt die Niederwerfung Germaniens.

Marcus Aurelius (As)

GERMANIA SVBACTA, IMP VI COS III		
Marcus Aurelius	As	RIC 1094

V.3.1.3.03.

Eine langgewandete weibliche Figur sitzt nach links, stützt ihren Kopf trauernd auf ihre Rechte und hält in der gesenkten Linken eine Lanze quer; unter ihrem linken Arm befindet sich ein großer Schild (manchmal mit spitzem Schildbuckel); links zu ihren Füßen Felsen.

Geprägt im Jahre 119, anlässlich der Niederschlagung eines Aufstandes in Britannien, und 137/138 auf einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende nennt die Dargestellte.

Hadrianus (S, As, Dp/As)

BRITANNIA		
Hadrianus	S	RIC 845
	Dp/As	RIC 846
BRITANNIA, PONT MAX TR POT COS III		
Hadrianus	As	RIC 577

V.3.1.4. neben Kaiser oder Victoria

V.3.1.4.01. = Kaiser M.XV.06.

Neben dem in Rüstung nach links stehenden Kaiser, der eine Victoriola in der Rechten und eine Lanze in der erhobenen Linken hält, sitzt ein trauernder Gefangener mit phrygischer Mütze nach links; auf manchen Exemplaren befindet sich ein Köcher mit Pfeilen neben ihm.

Geprägt 199/200; der kleine Gefangene weist auf den Sieg in Ktesiphon hin.

Antoninus III. (Au, D, S, Dp)

IVVENTA IMPERII		
Antoninus III.	Au	RIC 20
	D	RIC 20
SEVERI PII AVG FIL		
Antoninus III.	Au	RIC 45
	D	RIC 45
	S	RIC 411
	Dp	RIC 413
PONT TR P II		
Antoninus III.	Au	RIC 29A?
PONTIFEX TR P II		
Antoninus III.	Au	RIC 27b
	D	RIC 27a
PONTIFEX TR P III		
Antoninus III.	Au	RRIC 343
	D	RIC 343?

V.3.1.4.02. = Kaiser M.XIV.2.05

Ein trauernder Gefangener (mit Mütze?) sitzt nach links neben dem nach links stehenden Kaiser im Kriegsgewand, der in der Rechten einen Globus und in der erhobenen Linken eine Lanze (Spitze nach unten) vertikal hält.

Geprägt 244/245; die Legende erläutert den Dargestellten als Princeps iuventutis; Vorstellung des Thronfolgers, der bereits den Globus als Herrschaftssymbol hält und als erfolgreicher Feldherr dargestellt wird.

Philippus II. (Caesar) (An)

PRINCIPI IVVENT		
Philippus II. (Caesar)	An	RIC 219

V.3.1.4.03. = TAR 1, Victoria fl(2)B/12

Rechts von Victoria, die mit beiden Händen ein Tropaeum hält, sitzt eine trauernde Figur, mit Tiara, nach rechts; auf manchen Exemplaren befindet sich neben ihr ein kleines Vexillum.

Geprägt 163; die Legende nennt nur allgemein einen Sieg des Kaisers; die kleine trauernde Figur mit Tiara weist auf Siege im Osten, in erster Linie über Armenia.

Lucius Vers (S)

VICT AVG, TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	S	RIC 1360/1361

V.3.2. sitzend, trauernd, sich mit einem Arm auf Boden oder Waffen stützend

V.3.2.1. allein

V.3.2.1.01.

Eine halbnackte weibliche Figur sitzt nach rechts auf einem sechseckigen Langschild, unter dem sich ein geknickter Speer befindet; sie stützt sich mit ihrem rechten Arm auf den Schild und stützt mit der Linken den Kopf.

Geprägt 84/91 und 95/96; die Legende setzt die Averslegende fort, mit dem Siegertitel *germanicus*, den der Kaiser nach dem im Jahre 83 erfolgten Triumph über die Chatten annahm.

Domitianus (Au, AR 5, D)

GERMANICVS COS X		
Domitianus	Au	RIC 201
GERMANICVS COS XIII		
Domitianus	Au	RIC 560
GERMANICVS COS XV		
Domitianus	Au	RIC 699
GERMANICVS COS XVI		
Domitianus	Au	RIC 747
GERMANICVS COS XVII		
Domitianus	Au	RIC 781/782
IMP VIII COS XI CENSORIA POTESTAT P P		
Domitianus	Au	RIC 325
IMP VIII COS XI CENS POTES P P		
Domitianus	D	RIC 326
	Au	RIC 330
	D	RIC 331
IMP VIII COS XI CENS POT P P		
Domitianus	Au	RIC 340, 346
	AR 5	RIC 347
	D	RIC 341
IMP XI COS XI CENS P P P		
Domitianus	Au	RIC 394
IMP XI COS XII CENS P P P		
Domitianus	Au	RIC 432
IMP XII COS XII CENS P P P		
Domitianus	Au	RIC 442, 449
IMP XIII COS XII CENS P P P		
Domitianus	Au	RIC 461
IMP XIII COS XIII CENS P P P		
Domitianus	Au	RIC 513, 522
IMP XIII COS XIII CENS P P P		
Domitianus	Au	RIC 586/587

V.3.2.1.02.

Eine weibliche Figur mit Pileus, in langen Hosen und Mantel, sitzt nach rechts am Boden auf einem Schild, unter dem sich ein Krummschwert befindet, stützt sich mit der Rechten auf den Schild und senkt ihren Kopf trauernd auf die Linke.

Geprägt 103/107, nach dem ersten und nach dem zweiten Krieg gegen die Daker; mit Ämterlegende, Siegeltitel *dacicus* und mit dativischer Widmungslegende. Die Darstellung wiederholt leicht variiert den vorigen Typ aus der Zeit von Domitianus.

Traianus (Au, D)

DACICVS COS V P P		
Traianus	Au	RIC 78, Str 64, MIR 148
P M TR P COS V P P		
Traianus	Au	RIC 89, MIR 161
	D	RIC 89, MIR 162
SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	D	RIC 216/219, MIR 189

V.3.2.1.03.

Wiederholung des vorigen Typus, doch statt des Pileus trägt die trauernde Figur eine phrygische Mütze.

Geprägt im Jahre 195 in Antiochia; Ämterlegende; gemeint ist wohl Parthia.

Septimius Severus (D) (Ant)

TR P III IMP V COS II		
Septimius Severus	D	RIC 432

V.3.2.1.04.

Eine weibliche Figur, mit Tiara, Mantel und langen Hosen, sitzt nach links am Boden, stützt ihren Kopf trauernd auf ihre Rechte und stützt sich mit der Linken auf Waffen am Boden; links hinter bzw. neben ihr ein Vexillum und ein Schild.

Geprägt unter Lucius Verus in den Jahren 163 und 164 und unter Marcus Aurelius 164/165; die Legende nennt die Dargestellte.

Lucius Verus (D)

Marcus Aurelius (D)

ARMEN, P M TR P XVIII IMP II COS III		
Marcus Aurelius	D	RIC 80/82a
ARMEN, P M TR P XIX IMP II COS III		
Marcus Aurelius	D	RIC 121/121a
ARMEN, TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	D	RIC 501
ARMEN, TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	D	RIC 509
TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	D	RIC 505/506
TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	D	RIC 526?

V.3.2.1.05.

Eine weibliche Figur mit Tiara, Mantel und Hosen, sitzt am Boden nach links; sie stützt ihren Kopf trauernd auf ihre Rechte, die sie auf das angezogene Knie stützt; mit ihrer Linken stützt sie sich auf den Boden oder die neben ihr liegenden Waffen; rechts hinter ihr ein Tropaeum.

Geprägt unter Lucius Verus in den Jahren 163/164 und unter Marcus Aurelius im Jahre 164; die Legende nennt die Dargestellte.

Lucius Verus (Au)

Marcus Aurelius (Au)

ARMEN, TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	Au	RIC 498/499
ARMEN, TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	Au	RIC 507/508
ARMEN, TR P XVIII IMP II COS III		
Marcus Aurelius	Au	RIC 86
TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	Au	RIC 502/504

V.3.2.1.06.

Eine weibliche Figur, mit Tiara, Mantel und langen Hosen, sitzt nach links, stützt ihren Kopf trauernd in die Rechte und legt ihre Linke auf Waffen am Boden; rechts von ihr ein Tropaeum, links ein Vexillum und Schild.

Geprägt im Jahre 164 unter Lucius Verus; die Legende nennt die Dargestellte.

Lucius Verus (Dp, As)

ARMEN, TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	Dp	RIC 1366
	As	1364/1365, 1368

V.3.2.1.07.

Eine weibliche Figur, bekleidet mit Ärmeltunica, Mantel und Hosen, sitzt auf einem Felsen nach links, auf den sie sich mit ihrem linken Arm stützt und legt ihren Kopf trauernd in die Rechte; links ein großer Schild, Schild und Lanze oder Schild und Vexillum.

Geprägt im Jahre 155 anlässlich der Niederschlagung von Unruhen in Britannien; die Legende nennt die Dargestellte.

Antoninus Pius (Dp, As)

BRITANNIA, COS III		
Antoninus Pius	Dp	RIC 930
	As	RIC 934

V.3.2.2. neben Kaiser oder Victoria

V.3.2.2.01. = VI.1.1.3.04. = Kaiser M.XXI.1.07 und XXI.1.10.

Links oder rechts vom Kaiser, der in Rüstung mit Parazonium und Lanze nach links steht, sitzt eine trauernde Figur mit Tiara nach rechts oder links, sich auf ihren linken Arm aufstützend; hinter ihr und rechts vom Kaiser je ein gelagerter Flußgott.

Geprägt 116/117; die Legende nennt die Einbeziehung von Armenien und Mesopotamien (vertreten durch die Flußgötter Euphrat und Tigris) in das Römische Reich.

Traianus (S)

ARMENIA ET MESOPOTAMIA IN POTESTATEM P R REDACTAE		
Traianus	S	RIC 642, Str 474, MIR 590

V.3.2.2.02. = TAR 1, Victoria fl(2)B/12-13.

Rechts von der ein Tropaeum haltenden Victoria sitzt eine trauernde Figur mit Pileus und langen Hosen nach rechts, sich auf ihren rechten Arm aufstützend; auf manchen Exemplaren befindet sich ein kleines Vexillum vor ihr.

Geprägt 164; die Legende verweist auf den siegreichen Kaiser; die kleine Figur mit Tiara deutet an, daß es sich um einen Sieg im Osten, über Armenien, handelt.

Marcus Aurelius (S, Dp)

Lucius Verus (S, Dp)

VICT AVG, TR P IIII IMP II COS II		
Lucius Verus	S	RIC 1408/1410
	Dp	RIC 1411
VICT AVG, TR P XVIII IMP II COS III		
Marcus Aurelius	S	RIC 890, 891 (Vexillum)
	Dp	RIC 892

V.4. sitzend, supplex

V.4.01. = Kaiser N.I.04.

Der nach links stehende, bis auf eine Drapierung um den linken Unterarm nackte Kaiser hält in der gesenkten Linken eine Lanze (oder Zepter) und schmückt mit der Rechten ein Tropaeum; sein rechtes Bein stützt er auf einen vor dem Tropaeum nach rechts sitzenden Gefangenen, der sich mit der Linken auf den Boden aufstützt und die Rechte flehentlich erhebt.

Geprägt 102, Ämterlegende; anlässlich des ersten dakischen Krieges.

Traianus (Au)

P M TR P COS IIII P P		
Traianus	Au	RIC 70/71, Str 54, MIR 120

V.5. sitzend, defensiv = VIII.01.

V.5.01.

Eine weibliche Figur, mit Pileus, gekleidet in eine gegürtete Tunica und lange Hosen, sitzt, sich auf ihren rechten Arm aufstützend, nach rechts am Boden und wehrt mit ihrer Linken einen sie attackierenden bärtigen Mann, bei dem es sich um einen Flußgott handeln wird, ab.

Geprägt 104/107; Widmungslegende an den Princeps. Wahrscheinlich handelt es sich beim Flußgott um Danuvius (oder Tiber), der Dacia niederringt.

Traianus (S)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 556/559, MIR 199

VI. gelagert

Bei den gelagerten männlichen Figuren handelt es sich in erster Linie um Personifikationen von Gewässern (Flüssen, Ozean, Brunnen) und in zweiter Linie um einen Typ des Genius loci. Die weiblichen gelagerten Figuren repräsentieren in erster Linie Städte und Völker (vor allem unter Hadrianus), ferner erdverbundene Gottheiten wie Tellus, Personifikationen von Straßen und Wegen und damit im Zusammenhang manchmal auch Fortuna.

VI.1. gelagert, männlich

Sie werden im allgemeinen mit längerem Haar, bärtig und halbnackt dargestellt.

VI.1.1. Ozean, Flüsse, Aqua Traiana

VI.1.1.1. im Hafen

VI.1.1.1.01.

Im unteren Teil der in Draufsicht dargestellten Hafenanlage von Ostia ist eine männliche Figur nach links gelagert, die ihre Rechte auf ein Ruder legt und im linken Arm einen Delphin hält.

Geprägt 64/67; die Legende erläutert die Darstellung als Hafen von Ostia. Die gelagerte Figur wird in der Literatur entweder als Tiber oder als Neptunus oder als Oceanus (wegen des Delphins ist die Deutung auf Tiber eher unwahrscheinlich) interpretiert.

Nero (S)

AVGVSTI POR OST		
Nero	S	RIC 178/183
PORT AVG		
Nero	S	RIC 440/441, 513/514, 586/589

VI.1.1.2. neben Roma

VI.1.1.2.01. = TAR 1, Roma f5B/03

Rechts von der auf den sieben Hügeln Roms nach rechts thronenden Roma ist ein Flußgott nach links gelagert, der in der Rechten Schilf hält; vor den Hügeln steht die Römische Wölfin mit den Zwillingen nach rechts.

Geprägt im Jahre 71; die Legende erläutert die Dargestellte als Roma, die Örtlichkeit ist durch die sieben Hügel und den Flußgott Tiber, die Gründung der Stadt durch die Wölfin angedeutet.

Vespasianus (S)

ROMA		
Vespasianus	S	RIC 108, 193

VI.1.1.3. vor/neben Kaiser

VI.1.1.3.01. = Kaiser M.XXI.1.09.

Zu Füßen des in der Rüstung nach links stehenden Kaisers, der Parazonium und Lanze hält, lagert ein Flußgott nach rechts, der seine Rechte auf eine Urne stützt und in der Linken ein Schilfrohr hält; der Kaiser stützt seinen rechten Fuß auf den Flußgott.

Geprägt 85/89, ohne Legende; da der Kaiser zu dieser Zeit gegen die Germanen Krieg führte, handelt es sich bei der gelagerten Figur um den Rhein; im Jahre 211 übernimmt Geta diesen Typ, ebenfalls ohne erläuternde Legende; wegen der kriegerischen Unternehmungen in Britannia wird die gelagerte Figur als Britannia oder Oceanus gedeutet.

Domitianus (S)

Geta (Au)

Domitianus	S	RIC 278, 356, 468, 528, 636
TR P III COS II P P		
Geta	Au	RIC 82

VI.1.1.3.02. = Kaiser D.IX.5.1.02.

Links im Vordergrund vor einer Opferszene ist ein Flußgott nach rechts gelagert, der in der Rechten ein Füllhorn hält.

Geprägt im Jahre 88, anlässlich der Säkularspiele, was auch aus der Legende hervorgeht; beim Flußgott wird es sich um den Tiber handeln.

Domitianus (Dp)

LVD SAE FEC, COS XIII		
Domitianus	Dp	RIC 621

VI.1.1.3.03. = Kaiser D.IX.1.2.07.

Drei Togati opfernd aus einer Patera über brennendem Altar, links von einem Flötenspieler und einem nach rechts gelagerten Flußgott mit Wasserpflanze im linken Arm, rechts von einem Leierspieler flankiert; hinter ihnen befindet sich ein baldachinartiger Bau.

Die Szene ist als SACRA SAECVLARIA erläutert; laut Pink 1933 handelt es sich um Festprägungen aus dem Jahre 207 zur Genesung von Septimius Severus.

Septimius Severus (S)
 Antoninus III. (S)
 Geta (Caesar) (S)

SACRA SAECVLARIA		
Septimius Severus	S	RIC 816
Antoninus III.	S	RIC 462
Geta (Caesar)	S	Pink

VI.1.1.3.04. = V.3.2.2.01. und Kaiser M.XXI.1.07. und 10.

Zu Füßen des gerüsteten Kaisers mit Lanze und Parazonium ist links und rechts je eine Figur gelagert, sich auf eine Urne aufstützend; links oder rechts vom Kaiser befindet sich noch eine trauernde weibliche Figur.

Geprägt 116/117; die Legende erläutert den Anlaß, die Wiedereingliederung in die römische Herrschaft von Armenien und Mesopotamien; Armenia ist durch die Trauernde bildlich repräsentiert, Mesopotamia durch die beiden Flußgötter Euphrat und Tigris.

Traianus (S)

ARMENIA ET MESOPOTAMIA IN POTESTATEM P R REDACTAE		
Traianus	S	RIC 642, MIR 590

VI.1.1.3.05. = V.1.3.4.01. = Kaiser M.XXI.1.07.

Links zu Füßen des gerüsteten Kaisers ist eine Figur nach rechts gelagert, die ihre Rechte auf eine Urne aufstützt; rechts zu seinen Füßen zwei Gefangene.

Geprägt im Jahre 207; die Legende bezieht sich auf die Tüchtigkeit der Kaiser. Abwandlung des vorigen Typus: aus Armenia und einem Flußgott sind zwei gefesselte Gefangene geworden.

Antoninus III. (D)

VIRTVS AVGG		
Antoninus III.	D	RIC 175
PONTIF TR P X COS II		
Antoninus III.	D	RIC 96

VI.1.1.4. vor/neben Hercules

VI.1.1.4.01. = Götter und Heroen, Hercules II.2.02.

Rechts von Hercules mit Keule und den Äpfeln der Hesperiden lagert eine Figur nach links, auf der anderen Seite befindet sich eine Prora.

Geprägt 119/121; die Legende benennt Hercules als Gaditanus; die gelagerte Figur läßt sich nicht sicher deuten.

Hadrianus (Au)

HERC GADIT, P M TR P COS III		
Hadrianus	Au	RIC 125

VI.1.1.4.02. = Götter und Heroen, Hercules II.2.03.

Hercules mit Keule und den Äpfeln der Hesperiden steht frontal in einem distylen Tempel, vor dessen Freitreppe eine Figur nach links gelagert ist.

Geprägt 119/121, keine erläuternde Legende; die gelagerte Figur läßt sich nicht sicher deuten.

Hadrianus (Au)

P M TR P COS III		
Hadrianus	Au	RIC 56

VI.1.1.4.03. = Götter und Heroen, Hercules II.2.05.

Hercules mit Keule und den Äpfeln der Hesperiden steht umgeben von zwei weiblichen Figuren frontal in einem distylen Tempel, vor dem ein Flußgott nach links gelagert ist.

Geprägt 119/121, keine erläuternde Legende; die gelagerte Figur läßt sich nicht sicher deuten.

Hadrianus (Au)

P M TR P COS III		
Hadrianus	Au	RIC 61

VI.1.1.4.04. = Götter und Heroen, Hercules II.2.05.

Hercules mit Keule und den Äpfeln der Hesperiden steht umgeben von zwei weiblichen Figuren frontal in einem distylen Tempel, vor dem ein Flußgott vor einer Prora nach rechts gelagert ist.

Geprägt 119/121, keine erläuternde Legende; die gelagerte Figur läßt sich nicht sicher deuten.

Hadrianus (Au)

P M TR P COS III		
Hadrianus	Au	RIC 59

VI.1.1.5. allein

VI.1.1.5.01.

Die nach links gelagerte Figur hält in der Rechten einen Anker (auf manchen Exemplaren handelt es sich vielleicht um eine Wasserpflanze) nach vorne geneigt oder über die Schulter und stützt mit der Linken, die auf einem Delphin aufliegt, den Kopf.

Geprägt 119/121, keine erläuternde Legende; wegen des Delphins ist vielleicht Oceanus gemeint.

Hadrianus (D)

P M TR P COS III		
Hadrianus	D	RIC 75

VI.1.1.5.02.

Die nach links gelagerte Figur hält in der Rechten ein Ruder geschultert und legt die Linke auf eine Urne, aus der Wasser fließt.

Geprägt 119/121, keine erläuternde Legende, wird im allgemeinen als Flußgott Tiber interpretiert.

Hadrianus (Au)

P M TR P COS III		
Hadrianus	Au	RIC 79

VI.1.1.5.03.

Die nach rechts gelagerte Figur hält in der Rechten, die sie wahrscheinlich auf eine Urne oder einen Felsen aufstützt, eine Muschel oder eine Seeschnecke und in der Linken ein Ruder vertikal; rechts ein Seepferd.

Geprägt 209, keine erläuternde Legende, steht wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Überfahrt nach Britannien; es handelt sich wahrscheinlich um Oceanus.

Septimius Severus (D)

P M TR P TR P XVII COS II P P		
Septimius Severus	D	RIC 229

VI.1.1.5.04.

Eine Figur lagert nach links auf einem schwimmenden Krokodil, stützt ihre Linke, in der sie manchmal Wasserpflanzen hält, auf eine Sphinx oder eine Urne und hält in der Rechten ein Füllhorn einwärts; vor ihr ein Flußpferd, manchmal auch ein Kind.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende bezeichnet die Figur als Nilus; das Füllhorn deutet auf seine fruchtbringenden Überschwemmungen, auch die übrigen Attribute sind landestypisch.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

Hadrianus	Au	RIC 312
NILVS		
Hadrianus	Au	RIC 308
	D	RIC 309
	S	RIC 870
	Dp/As	RIC 868/869

VI.1.1.5.05.

Eine Figur lagert nach rechts auf einem schwimmenden Krokodil, stützt ihre Rechte, in der sie manchmal Wasserpflanzen hält, auf eine Sphinx, einen Felsen oder eine Urne und hält in der Rechten ein Füllhorn einwärts oder auswärts; vor ihr Wasserpflanzen, meistens ein Flußpferd, manchmal auch ein oder zwei Kinder.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; die Legende bezeichnet die Figur als Nilus; das Füllhorn deutet auf seine fruchtbringenden Überschwemmungen, auch die übrigen Attribute sind landestypisch.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

Hadrianus	Au	RIC 313/314
NILVS		
Hadrianus	D	RIC 310/311

	S	RIC 861, 863, 865/867
	Dp/As	RIC 862, 864

VI.1.1.5.06.

Ein Flußgott lagert auf Felsen nach links und blickt nach rechts, legt seine Rechte auf ein Schiff und hält in der Linken Wasserpflanzen; ein Mantel bauscht sich wie eine Aura um seinen Kopf.

Geprägt 107/108; die Legende erläutert den Flußgott als Danuvius. Mit ähnlich gebauschtem Mantel wird in dergleichen Zeitspanne auch eine männliche Figur dargestellt, die Dacia niederringt, daher wird es sich auch bei ihr um Danuvius handeln.

Traianus (D)

DANVVIVS, COS V P P SPQR OPTIMO PRINC		
Traianus	D	RIC 100/101, MIR 277

VI.1.1.5.07.

Eine Figur lagert nach links, stützt ihre Linke, in der sie eine Wasserpflanze hält, auf eine Urne, aus der Wasser fließt, oder auf einen Felsen und legt die Rechte auf eine Prora.

Geprägt 140/144, die Legende bezeichnet die Figur als den Flußgott Tiber; die Prägung im Jahre 175 mit Ämterlegende.

Antoninus Pius (S)

Marcus Aurelius (As)

TIBERIS		
Antoninus Pius	S	RIC 642/643
IMP VII COS III		
Marcus Aurelius	As	RIC 1142/1145

VI.1.1.5.08.

In einer Grotte lagert eine Figur nach links, stützt ihre Linke auf eine Urne, aus der Wasser fließt, und hält in der Rechten eine Wasserpflanze.

Geprägt 111/113; die Legende bezieht sich auf eine von Traianus erbaute Wasserleitung.

Traianus (S, Dp, As)

AQVA TRAIANA		
Traianus	S	RIC 463, 607/608, MIR 359, 384, 361
	Dp	RIC 464, 609, MIR 360, 449
	As	RIC 463, 607/608, MIR, 361, 450

VI.1.2. Genius loci

VI.1.2.1. neben Kaiser

VI.1.2.1.01. = Kaiser D.I.1.05. = Numina, Genius I.6.01.

Der Kaiser steht in der Toga nach links auf einem *suggestus*, hat die Rechte erhoben (Hand von der Seite gesehen) und hält in der Linken einen *rotulus*; hinter ihm steht eine Begleitperson in Toga; links vor dem

Podium stehen mehrere (vier oder fünf) Bürger in Toga, nach rechts, ebenfalls mit erhobener Rechter; hinter ihnen befindet sich die Meta und eine nach rechts gelagerte Figur, die sich auf ein Rad stützt.

Geprägt 103/104, Widmungslegende an den Kaiser. Laut Strack 1931, Nr. 363 und S. 132 ist eine *adlocutio* oder *salutatio* des Kaisers im Circus maximus anlässlich seines zweiten Triumphes, der mit festlichen Spielen gefeiert wurde, dargestellt; bei der gelagerten Figur handelt es sich um den Genius loci des Circus.

Traianus (S)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 553, MIR 182

VI.1.2.2. allein

VI.1.2.2.01. = Numina/Genius I.6.02.

Eine männliche Figur mit Hüftmantel ist nach links gelagert oder eher sitzend, blickt nach rechts, hält in der Rechten ein Rad und legt die Linke um die Meta.

Geprägt im Jahre 121; die Legende nennt die Abhaltung von Circusspielen anlässlich des achthundertvier- undsiebzigsten Gründungstag Roms, den Parilia, die jetzt umbenannt sind in *natalis urbis*; wie beim vorherigen Typ ist der Genius loci des Circus dargestellt.

Hadrianus (Au, S)

ANN DCCCLXXIII NAT VRB P CIR CON		
Hadrianus	Au	RIC 144
	S	RIC 609

VI.2. gelagert, weiblich

Die weiblichen gelagerten Figuren repräsentieren in erster Linie Städte und Völker (wie unter Hadrianus eine Serie der Reiseerinnerungsmünzen), erdverbundene Gottheiten wie Tellus, Personifikationen von Straßen und Wegen und damit im Zusammenhang manchmal auch Fortuna.

VI.2.1. neben Kaiser (Tellus)

VI.2.1.01. = Kaiser D.IX.5.2.01.

Links im Vordergrund ist eine weibliche Figur mit Füllhorn nach rechts gelagert, neben dem nach rechts stehenden Kaiser, der ein Opfer darbringt; ein Opferdiener führt von rechts eine Sau herbei, im Hintergrund ein Leierspieler und ein Flötenspieler.

Geprägt im Jahre 88, anlässlich der Abhaltung der Säkularspiele, wie aus der Legende hervorgeht. Es handelt sich um das Opfer in der dritten Nacht an Terra Mater bzw. Tellus, die im Vordergrund dargestellt ist.

Domitianus (S)

LVD SAEC FEC, COS XIII		
Domitianus	S	RIC 612

VI.2.1.02. = Kaiser D.IX.1.1.03.

Links im Vordergrund ist eine weibliche Figur, die ihre Rechte auf einen Korb stützt und wohl ein Füllhorn hält, nach rechts gelagert. Der nach rechts stehende Kaiser opfert über einem Altar, hinter dem ein Flötenbläser steht; rechts stehen Bacchus und Hercules, vor ihnen führt ein kleiner Opferdiener eine Sau herbei.

Geprägt im Jahre 204, anlässlich der *ludi saeculares*, wie aus der Legende hervorgeht; es handelt sich wie vorher um das Opfer der dritten Nacht an Terra Mater bzw. Tellus, die links im Vordergrund dargestellt ist.

Septimius Severus (S)

Antoninus III. (S)

LVD SAEC FEC, COS		
Antoninus III.	S	RIC 418
LVD SAEC FEC, COS III		
Septimius Severus	S	RIC 761

VI.2.2. neben Sol (Tellus).

VI.2.2.01. = Götter und Heroen, Sol I.1.02.

Sol besteigt eine Quadriga, die sich aus den Wellen erhebt, hebt seine Rechte, hält in der Linken Zügel oder Peitsche; rechts unten eine nach links gelagerte Figur mit Füllhorn, wohl Tellus; vor Sol schwebt wahrscheinlich Phosphorus.

Geprägt 197, Ämterlegende.

Septimius Severus (Au)

P M TR P V COS II P P		
Septimius Severus	Au	RIC 102

VI.2.3. allein (Tellus, Via Traiana, Fortuna; Aegyptus, Africa, Alexandria, Hispania)

VI.2.3.01. = TAR 1, Tellus f6A/01.

Die nach links gelagerte Figur legt ihre Rechte auf einen Globus und stützt ihre Linke, in der sie wahrscheinlich eine Weinranke hält, auf einen Korb.

Geprägt 134/138; die Legende bezeichnet die Dargestellte als festgegründete Tellus.

Hadrianus (D, S, Dp/As)

TELLVS STABIL		
Hadrianus	D	RIC 277/278
	S	RIC 791
	Dp/As	RIC 835

VI.2.3.02. = TAR 1, Tellus f6A/02. = Fecunditas f6A/01

Wie vorher lagert eine Figur nach links, legt ihre Rechte auf einen Globus, neben und hinter dem vier kleine Figuren dargestellt sind und stützt ihre Linke auf einen Korb, hinter dem eine Weinranke aufsteigt.

Geprägt 207/211; die Legende bezeichnet die Figur als Fecunditas, betont den Aspekt des immer wiederkehrenden Lebens aus der Erde; bei den kleinen Figuren handelt es sich um die vier Jahreszeiten.

Septimius Severus für Iulia Domna (Au, D, S, Dp/As)

FECVNDITAS		
Septimius. Severus für Iulia Domna	Au	RIC 549
	D	RIC 549
	S	RIC 852
	Dp/As	RIC 872/873

VI.2.3.03. = TAR 1, Via Traiana f6D/01

Eine halbnackte Figur ist nach links gelagert und blickt nach rechts, stützt ihre Linke, in der sie einen Zweig hält, auf einen Felsen und hält in der Rechten ein Rad.

Geprägt 112/116; die Legende bezieht sich auf die von Traianus errichtete Straße.

Traianus (Au, D, S, Dp, As)

VIA TRAIANA, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	Au	RIC 266, MIR 397
	D	RIC 266/267, MIR 398
	S	RIC 636/640, MIR 476, 546
	Dp	RIC 636 Add., 641, MIR 477
	As	RIC 637 Add., 639, MIR 478

VI.2.3.04. = TAR 1, Via Traiana f6E/01.

Eine halbnackte weibliche Figur ist nach rechts gelagert und blickt nach links, stützt ihre Rechte, in der sie einen Zweig hält, auf einen Felsen und hält in der Linken ein Rad.

Geprägt 112/114; die Legende bezieht sich auf eine durch Traianus errichtete Straße.

Traianus S)

VIA TRAIANA, SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	BMCRE 989, Str 427, MIR 466

VI.2.3.05. = TAR 1, Fortuna f6B/01.

Eine langgewandete Figur ist nach rechts gelagert, stützt ihre Rechte auf ein Rad und hält in der Linken ein Füllhorn einwärts.

Geprägt im Jahre 211; die Legende weist auf Fortuna in ihrem Aspekt als die sichere Heimleiterin (hier zu Lande).

Geta (D)

FORT RED, TR P IIII COS II P P		
Geta	D	RIC 77

VI.2.3.06.

Die langgewandete Figur mit Lotusblüte am Kopf ist nach links gelagert wie ein Flußgott (Strack 1933, 153 bezeichnet diesen Typ als Tellus-Motiv), stützt ihre Linke auf einen Korb mit Früchten, manchmal mit einer

Schlange daneben, und hält in der Rechten ein Sistrum; links von ihr steht ein Ibis nach rechts, manchmal auf einer niederen Säule.

Geprägt 137/138; die Legende erläutert die Dargestellte.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

AEGYPTOS		
Hadrianus	Au	Str 294/295
	D	Str 294/295
	S	Str 707
	Dp/As	Str 707

VI.2.3.07.

Africa, mit Elefantenhaube, ist nach links gelagert, stützt ihre Linke, in der sie ein Füllhorn hält, auf einen Felsen und hält in der Rechten zwei Ähren.

Geprägt 137/138; die Legende nennt die Dargestellte.

Hadrianus (S)

AFRICA		
Hadrianus	S	RIC 842; Str 710

VI.2.3.08.

Africa, mit Elefantenhaube, ist nach links gelagert, stützt ihre Linke, in der sie ein Füllhorn hält, auf einen Felsen und hält in der Rechten einen Skorpion; links vor ihr ein Korb mit Ähren und Mohn; auf manchen Exemplaren fehlt der Korb.

Geprägt 137/138, in einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen, und im Jahre 207, vielleicht anlässlich eines Besuches des Kaisers in seiner Heimat; die Legende nennt die Dargestellte.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

Septimius Severus (D)

AFRICA		
Hadrianus	Au	Str 297, BMCRE 812 (kein Korb)
	D	Str 297
	S	Str 709
	Dp/As	Str 709
Septimius Severus	D	RIC 254

VI.2.3.09.

Africa, mit Elefantenhaube, ist nach links gelagert, stützt ihre Linke auf einen Felsen und hält in der Rechten einen Skorpion; links vor ihr ein Korb mit Ähren und Mohn.

Geprägt 137/138; die Legende nennt die Dargestellte.

Hadrianus (S, Dp/As)

AFRICA		
Hadrianus	S	Str 708
	Dp/As	Str 708

VI.2.3.10.

Africa, mit Elefantenhaube, ist nach links gelagert und stützt ihren linken Arm auf einen Korb, aus dem sich eine Schlange hervorringelt und neben dem manchmal zwei Ähren dargestellt sind; ihre Rechte legt sie auf den Nacken eines neben ihr nach links stehenden Löwen.

Geprägt 137/138; die Legende nennt die Dargestellte.

Hadrianus (Au)

AFRICA		
Hadrianus	Au	RIC 298

VI.2.3.11.

Alexandria, mit Schleier? und langgewandet, ist nach links gelagert, stützt ihre Linke, mit der sie eine Weinranke hält, auf einen Korb mit Schlange und hält in der Rechten Ähren, manchmal auch Mohn; links neben ihren Füßen zwei oder drei Ähren.

Geprägt 137/138; die Legende nennt die Dargestellte.

Hadrianus (S, Dp/As)

ALEXANDRIA		
Hadrianus	S	RIC 843
	Dp/As	RIC 844

VI.2.3.12.

Eine langgewandete Figur ist nach links gelagert, sie stützt ihre Linke auf einen Felsen und hält in der Rechten einen Zweig; links vor ihr, selten rechts hinter ihr, befindet sich ein Hase.

Geprägt 137/138, die Legende benennt die Dargestellte.

Hadrianus (Au, D, S, Dp/As)

HISPANIA		
Hadrianus	Au	RIC 305
	D	RIC 305/306
	S	RIC 851
	Dp/As	RIC 852

VII. schwimmend, immer zu Füßen der Tyche von Antiochia, den Fluß Orontes personifizierend

VII.01. = V.2.06.

Die auf einem Felsen nach links thronende Antiochia, die in der Linken Ähren hält und zu deren Füßen der Flußgott Orontes schwimmend dargestellt ist, geht auf Vorbilder der hellenistischen Münzprägung und diese auf die berühmte Statue des Eutychides zurück.

Geprägt 125/128, keine erläuternde Legende, wahrscheinlich eine östliche Prägung, s. Strack 1933, 196.

Hadrianus (½As, Sem/Qd)

COS III		
Hadrianus	½As	RIC 680; Str 622
	Sem/Qd	RIC 686; Str 622

VII.02. = IV.5.3.07.

Eine weibliche Figur, mit Mauerkrone?, gekleidet in eine lange Tunica und eine Palla (Sinus), steht nach links; sie hält in der Rechten eine Büchse oder einen Kranz und in der Linken ein Füllhorn; ihren rechten Fuß stützt sie auf einen nach links schwimmenden Flußgott, wohl Orontes, ähnlich wie die sitzende Personifikation Antiochias.

Geprägt 139; die Legende nennt die Dargestellte.

Antoninus Pius (S)

SYRIA, COS II		
Antoninus Pius	S	RIC 590

VIII. kämpfend

VIII.01. = V.5.01.

Eine männliche Figur, bärtig, mit Hüftmantel und Gewandbausch hinter dem Kopf, in der Linken eine Wasserpflanze haltend, würgt mit der Rechten eine am Boden sitzende weibliche Figur mit Pileus, die sich auf ihren rechten Arm stützt und sich mit der Linken zu verteidigen sucht.

Geprägt 104/107; Widmungslegende an den Princeps; bei der sitzenden Figur handelt es sich um Dacia, bei der männlichen um einen Flußgott, entweder Tiber oder eher um Danuvius, denn im Edelmetall ist der gelagerte Danuvius ebenfalls mit dem hinter dem Kopf sich bauschenden Mantel dargestellt; es ist der einzige Typ mit einem kämpfenden Flußgott.

Traianus (S)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 556/559, MIR 199

IX. vor/unter Pferd

IX.1. defensiv

IX.1.01. = Kaiser M.XXIV.C.V.01. und M.XXIV.B.V.03.

Der Kaiser, barhaupt, in Muskelpanzer und flatterndem Paludament, reitet auf galoppierendem (einmal auf le-vadierendem) Pferd nach rechts mit zum Stoß erhobener Lanze gegen einen unter dem Pferd liegenden Feind, der sich mit dem Schild in der Rechten zu schützen und mit dem Schwert in der Linken zu wehren sucht.

Geprägt 72/73, keine erläuternde Legende; laut BMCRE li bezieht sich der Typ auf Kämpfe in Gallien und Germanien.

Vespasianus (S)

Titus (Caesar) (S)

Vespasianus	S	RIC 386
Titus (Caesar)	S	RIC 429, 430 (Levade), 474, 497, 564

IX.1.02. = Kaiser M.XXIV.C.V.05.

Der Kaiser, barhaupt, in Muskelpanzer und flatterndem Paludament, in der Linken einen Schild haltend, sprengt nach rechts mit zum Stoß erhobener Lanze gegen einen Feind, der sich im Kniestand unter den Hufen befindet, einen Schild hält und sich mit dem Schwert in der Rechten noch zur Wehr setzt.

Geprägt 85/89, keine erläuternde Legende, wohl aus Anlaß der kriegerischen Auseinandersetzungen in Germanien.

Domitianus (S)

Domitianus	S	RIC 280, 358, 470, 529/530, 638

IX.1.03. = Kaiser M.XXIV.C.V.06. und M.XXIV.B.V.04.

Der Kaiser, barhaupt, in Muskelpanzer und flatterndem Paludament, sprengt nach rechts mit zum Stoß erhobener Lanze gegen einen Feind im Kniestand, der unter die Vorderhufe geraten ist und seine Hände erhebt; mit dem Dolch in der Rechten versucht er sich zu verteidigen.

Geprägt 104/107, mit dativischer Widmungslegende.

Traianus (Au, S, Dp, As)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	Au	Str 80, MIR 202
	S	Str 360, MIR 203
	Dp	Str 360, MIR 208
	As	Str 360, MIR 209

IX.1.04. = Kaiser M.XXIV.C.V.07.

Der Kaiser, bekränzt, in Rüstung und flatterndem Paludament, sprengt nach links mit zum Stoß erhobener Lanze gegen einen Feind im Kniestand, der bereits unter die Vorderhufe geraten ist, sich aber mit Schwert und Schild noch verteidigt.

Geprägt 208/210; auf Prägungen Antoninus' III. aus dem Jahre 208 ist die Szene als *profectio* erläutert, wohl anläßlich des Aufbruchs zum Krieg nach Britannien.

Septimius Severus (D)

Antoninus III. (D, S, As)

Geta (Caesar) (D)

Geta (D)

PROF AVGG, PONTIF TR P XI COS III		
Antoninus III.	S	RIC 431
	As	RIC 438
P M TR P XVII COS III P P		
Septimius Severus	D	RIC 231
P M TR P XVIII COS III P P		
Septimius Severus	D	RIC 238
PONTIF COS II		
Geta (Caesar)	D	RIC 64
PONTIF TR P COS II		
Geta	D	RIC 68
PONTIF TR P II COS II		
Geta	D	RIC 72
PONTIF TR P XII COS III		
Antoninus III.	D	RIC 113
	S	RIC 443
	As	RIC 449
PONTIF TR P XIII COS III		
Antoninus III.	D	RIC 118

IX.2. defensiv/tot

IX.2.01. = Kaiser M.XXIV.C.V.04.

Der Kaiser, barhaupt, in Muskelpanzer und flatterndem Paludament, sprengt nach rechts mit zum Stoß erhobener Lanze gegen einen Feind, der sich im Kniestand zur Hälfte unter den Vorderhufen befindet, einen Schild hält und sich mit dem Schwert in der Rechten noch zur Wehr setzt; unter dem Pferd befindet sich ein bereits getöteter Feind.

Geprägt im Jahre 84, Ämterlegende mit unüblichen Abkürzungen; wahrscheinlich anlässlich der Kriege in Germanien. Der Typ ist ungewöhnlich, und vor allem ist die perspektivische Darstellung des toten Feindes nicht geglückt. Wahrscheinlich war das der Grund, daß dieses Motiv auf den Münzen nicht wiederholt wurde (ähnlich, aber besser geglückt) nur auf einem Medaillon Traians. Siehe Woytek 2005, 217ff.; Abb: 19.

Domitianus (S)

P M TRIB P III IMP VII P P		
Domitianus	S	RIC 205

IX.3. supplex

IX.3.01. = Kaiser D.XVIII.A.I.01.

Vor dem in der Toga nach links reitenden Kaiser befindet sich im Kniestand ein Gegner, der sich auf die Rechte stützt und die Linke flehend erhebt.

Geprägt 102, anlässlich des Triumphes über die Daker, Ämterlegende. Das Motiv, Kaiser reitet in der Toga gegen einen Feind, wird nicht wiederholt.

Traianus (D)

P M TR P COS III P P		
Traianus	D	Str 52b, BMCRE 137, MIR 119

IX.3.02. = Kaiser M.XXIV.C.IV.02.

Der Kaiser, feldmäßig gekleidet, mit flatterndem Paludament, reitet auf galoppierendem Pferd nach rechts mit zum Stoß erhobener Lanze gegen einen Feind, der sich bereits im Kniestand unter dem Pferd befindet und seine Rechte oder beide Arme flehend erhebt.

Geprägt 107/110, 163/166, 180, keine erläuternde Legende; und im Jahre 241, die Legende nennt die Tüchtigkeit des Kaisers.

Traianus (S, Dp, As)

Lucius Verus (Au, S, As)

Commodus (S)

Gordianus III. (S)

VIRTVS AVGVSTI		
Gordianus III.	S	RIC 327
SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	Str 361, MIR 317
	Dp	Str 361, MIR 318
	As	Str 361, MIR 319
TR P III IMP II COS II		
Lucius Verus	S	RIC 1362/1363
TR P IIII IMP II COS II		
Lucius Verus	S	RIC 1402/1403
	As	RIC 1404/1407
TR P V IMP III COS II		
Lucius Verus	Au	RIC 543/545
TR P VI IMP III COS II		
Lucius Verus	Au	RIC 549
TR P VI IMP IIII COS II		
Lucius Verus	Au	RIC 567
TR P V IMP IIII COS II P P		
Commodus	S	RIC 299

IX.3.03. = Kaiser M.XXIV.C.IV.03.

Der Kaiser, feldmäßig gekleidet, mit flatterndem Paludament, reitet auf galoppierendem oder levadierendem Pferd nach rechts mit zum Stoß erhobener Lanze gegen einen Feind, der unter dem Pferd nach links sitzt und seine Rechte flehend erhebt.

Geprägt 198 (die Legende bezieht sich auf die Tugend des Kaisers) und 214 mit Ämterlegende.

Septimius Severus (Au, D)

Antoninus III. (Au, D, S)

INVICTA VIRTVS		
Septimius Severus	D	RIC 269?
Antoninus III.	Au	RIC 155
	D	RIC 155
VIRTVS AVG		

Septimius Severus	Au	RIC 146b
	D	RIC 146a
P M TR P XVII IMP III COS III P P		
Antoninus III.	S	RIC 526

IX.3.04. = Kaiser M.XXIV.A.III.07.

Der Kaiser, feldmäßig gekleidet, mit flatterndem Paludament, reitet nach rechts und hält in der gesenkten Rechten eine Lanze (Spitze nach oben) schräg nach oben; unter der linken erhobenen Vorderhand des Pferdes befindet sich ein nach rechts kniender Gegner, manchmal mit erhobenem Arm.

Geprägt 208/209; laut Legende handelt es sich um eine *profectio* der Kaiser, nämlich um den Aufbruch zum Krieg in Britannien; der kleine Barbar unter den Vorderhufen des Pferdes soll wohl den sicheren Sieg propagieren.

Antoninus III. (D, Dp)

PROF, PONTIF TR P XI COS III		
Antoninus III.	D	RIC 108
PROF AVGG, PONTIF TR P XII COS III		
Antoninus III.	Dp	RIC 446

X. Kopf

X.01.

Frontal gesehener Kopf mit reichen Locken, die Triquetra tragend.

Geprägt 137/138, gehört zu einer Serie der Reiseerinnerungsmünzen; statt der ganzfigurigen Darstellung der Personifikation Sicilias ist nur der Kopf wiedergegeben, ähnlich wie oft bei Gorgo-Medusa.

Hadrianus (Dp/As)

SICILIA		
Hadrianus	Dp/As	BMCRE 1779, Str 727

XI. Protome/abgeschlagener Kopf

XI.01. = Kaiser M.XXIV.A.I.01.

Der Kaiser reitet mit erhobener Rechter nach rechts; sein Pferd stützt seine rechte Vorderhand auf einen menschlichen Kopf; bei der Beschreibung der Kolossalstatue des Domitianus (Stadius Silv. I., 1, 46–50) handelt es sich um jenen des gefangenen Flußgottes (Rhein).

Geprägt 95/96, keine Legende. Wiedergegeben ist wohl das Reiterstandbild Domitians auf dem Forum Romanum, das nach seinem Tode zerstört wurde, dazu siehe KÜthmann/Overbeck 1973, Nr. 27, S. 19f. und Brilliant 1963, 96.

Domitianus (S)

Domitianus	S	RIC 797

XI.02. = Kaiser M.VII.01.

Der Kaiser, feldmäßig gekleidet, ohne Helm, steht nach links, hält in der erhobenen Linken eine Lanze (Spitze?) oder ein Zepter vertikal, tritt mit dem rechten Fuß auf den Scheitel eines nur als Protome sichtbaren Barbaren mit Pileus und stützt seine Rechte auf den Oberschenkel.

Geprägt ca. 103/104, Widmungslegende an den Princeps; die Darstellung bezieht sich auf die Niederwerfung der Daker. Eine ähnliche Darstellung begegnet bereits unter Domitianus, dort hält der Kaiser aber ein Parazonium (und stützt seinen rechten Fuß auf einen Flußgott).

Traianus (Au, S)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	Au	RIC 210/211, MIR 180
	S	RIC 547, MIR 181

XI.03. = TAR 1, Pax f1A/15.

Pax, nach links stehend, hält in der Rechten einen Zweig, in der Linken ein Füllhorn und setzt ihren rechten Fuß auf die Protome eines Barbaren, der einen Pileus trägt.

Geprägt 103/107, nach dem zweiten endgültigen Sieg über die Daker; Widmungslegende an den Princeps.

Traianus (D, S, Dp, As)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	D	RIC 190a, MIR 194
	S	RIC 503/504, 506, MIR 200
	Dp	RIC 505, MIR 206
	As	RIC 503, MIR 207

XI.04. = TAR 1, Roma f5A/20

In traianischer Zeit stützt die in Amazonentracht auf Waffen nach links sitzende Roma, Victoriola und Lanze haltend, ihren linken Fuß auf den abgeschlagenen Kopf eines Dakers, kenntlich am Pileus; ihren anderen Fuß stützt sie auf einen Helm.

Geprägt 108/110, Widmungslegende an den Princeps; geringfügige Aktualisierung dieses seit Nero bekannten Typs.

Traianus (S, Dp, As)

SPQR OPTIMO PRINCIPI		
Traianus	S	RIC 489, MIR 332
	Dp	RIC 490, MIR 333
	As	RIC 489, MIR 334